

# GRÖNENGAU

## Rundschau

Magazin für Melle und  
die angrenzende Region

10. Juli 2026 | Telefon 05401/83737-0  
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER  
AUSGABE**

Wieder Pech mit dem Wellenfreibad → Seite 2  
Zweiräder, E-Scooter und Alkohol im Fokus der Polizei → Seite 4



# EIN GEWINN.

Auf dem Spielfeld und auf der Straße.

**489 €<sup>1</sup>**  
mtl. Leasingrate

**549 €<sup>1</sup>**  
mtl. Leasingrate



XPENG P7+



XPENG G9



XPENG P7+

QR-Code scannen und  
Angebot entdecken!

[www.starke-autos.de](http://www.starke-autos.de)

XPENG G9



**STARKE** *Automobilgruppe*

STARKE Georgsmarienhütte | Topsloh 2-6 | 49124 Georgsmarienhütte

XPENG P7+ RWD Long Range 230 kW (313 PS): Stromverbrauch komb.: 16,4 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb.: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 530 km | Sonderzahlung: 0 € | Laufleistung/Jahr: 10.000 km | Laufzeit: 48 Monate | 48 mtl. Leasingraten á 489 €<sup>1</sup> | XPENG G9 RWD Long Range 258 kW (351 PS): Stromverbrauch komb.: 18,6 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb.: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A; Elektrische Reichweite: 585 km | Sonderzahlung: 0 € | Laufleistung/Jahr: 10.000 km | Laufzeit: 48 Monate | 48 mtl. Leasingraten á 549 €<sup>1</sup> | <sup>1</sup> Ein unverbindliches Privatleasingangebot der ALD Lease Finanz GmbH. Abb. zeigt Sonderausstattung. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Überführungskosten in Höhe von 1.190 €, zzgl. Zulassungskosten. Stand 07/26. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2026.



# SERVICE

Wir sind für Sie da!



**J. Rümker  
GmbH & Co. KG**  
Gebäudereinigung  
Meisterbetrieb

Siebenbachstraße 1-3  
49124 GMHütte  
info@ruemker-gruppe.de

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)  
Dachrinnenreinigung  
Reinigung von Solaranlagen

**05401  
86970**



**EURONICS Reparatur-Service** u.a. für:  
TV-HiFi, PC, Elektro-Großgeräte  
(vor allem Waschmaschinen, Spülmaschinen)  
**EURONICS Einbau-Service** für:  
Einbauherde, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.  
**EURONICS SAT-Service**

service@  
euronics-mestemacher.de  
Kampstraße 3-5  
49324 Melle

**05422  
2489**



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

www.rohrreinigung24h.de  
Töpferstraße 15  
49170 Hagen a.T.W.

**05405  
8082600**



- individuelle Möbelfertigung
- Parkett aufbereiten
- Möbelrestauration
- Bodenverlegung
- Montage von Zimmertüren
- Innenausbau
- Terrassenüberdachung
- Holzterrassen

MB-Holzhandwerk@gmx.de  
Mario Bertelsmann

**0172  
1642624**

**SUNPC.de**  
IT-SERVICES & MORE

PC-Reparaturen  
Notebook-Reparaturen  
Datenrettung · Datensicherung  
Linux · Windows

sunpc@bsb.ag  
www.sunpc.de  
Plettenberger Str. 11  
49324 Melle

**05422  
928822**

## Ihr Eintrag oder Logo fehlt?

Seien Sie auch schon für nur 49,50 € dabei! Mehr Infos unter  
05401/83737-0 oder anzeigen@osning-medien.de

## Wieder Pech mit dem Wellenfreibad

### Bruch der Wasserleitung führte zu Schließung

Ausgerechnet mitten in einer der bislang heißesten Phasen des Jahres musste das Wellenfreibad in Melle-Mitte kurzfristig geschlossen werden. Die Hauptwasserleitung war gebrochen, wie die Stadt Melle mitteilte. Nach zweieinhalb Tagen öffnete das Bad wieder. Durch den Leitungsbruch war der Kellerbereich des Wellenfreibades innerhalb kurzer Zeit überflutet worden, was zu einem Ausfall der Pumpen geführt habe. Die für den Badebetrieb zwingend erforderliche

Wasseraufbereitung und Chlorierung waren nicht mehr möglich. Die Entwicklung sei „äußerst bedauerlich“, erklärte die Stadt: „Die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher hat jedoch oberste Priorität“, hieß es in einer Mitteilung. Zweieinhalb Tage lang dauerte es, das Leck an der Hauptwasserleitung zu beseitigen. Außerdem seien in der Pumpenanlage mehrere Motoren ausgetauscht worden. In dieser Zeit konnten Schwimmerinnen und Schwimmer mit bereits erworbenen

## ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe der

Kalender  
online  
abonnieren

**GRÖNEGAW**  
Rundschau



erscheint am **Freitag, 14. August 2026**.

**Anzeigenschluss ist Donnerstag, 6. August, 10.00 Uhr.**  
anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

**Redaktionsschluss ist Donnerstag, 6. August, 10.00 Uhr.**  
presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-21

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich freitags  
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des

**blick-punkt**  
Das Stadtjournal

erscheint am **Donnerstag,**  
**13. August 2026**

Die nächste Ausgabe des

**Stadtgespräch**  
BAD IBURG

erscheint am **Samstag,**  
**15. August 2026**

Die nächste Ausgabe des

**HAGENER  
MARKTBOTE**

erscheint am **Donnerstag,**  
**20. August 2026**

Eintrittskarten die Freibäder in Riemsloh, Wellingholzhausen und Neuenkirchen nutzen. Am 26. Juni wurde im Wellenfreibad der Betrieb wieder aufgenommen. „Die schnelle Wiedereröffnung ist insbesondere angesichts der aktuellen Hitzeperiode mit Temperaturen von deutlich über 30 Grad Celsius eine erfreuliche Nachricht für die zahlreichen Badegäste aus Melle und der gesamten Region“, erklärte die Stadt. Kurz nach der positiven Nachricht gab es den nächsten Rückschlag: Eine kurzfristige Erkrankung beim Personal führte in Wellingholzhausen zu einer halbtägigen Schließung am heißen Freitagnachmittag und in Riemsloh zu einem ganztä-

gig geschlossenen Freibad am Samstag. Das alles waren nicht die ersten Baustelle in der Freibadsaison: Aufgrund personeller Engpässe war der Start im Wellenfreibad bereits zwei Wochen nach hinten auf Ende Mai verschoben worden. Ein Defekt an einer Wasserzuleitung neben dem Sportbecken, der umfangreiche Reparaturarbeiten nach sich zog, sorgte für eine weitere Woche Verzögerung. In Riemsloh und Wellingholzhausen war die Saison bereits ebenfalls später gestartet: Wegen krankheitsbedingter Ausfälle und dem Fachkräftemangel beim Aufsichtspersonal hatten die Eröffnungen um jeweils eine Woche verschoben werden müssen. *jka ●*



Der jüngste Rückschlag im Wellenfreibad: Der geflutete Kellerbereich machte eine umgehende Schließung erforderlich.

# Bahn lenkt beim Lärmschutz nicht mehr ein

Anwohner in Eicken-Bruche hoffen vergeblich auf verlängerte Schallbarriere

Bruchmühlen ist nicht der einzige Ortsteil, in dem Fürsprecher und Widersacher um den Lärmschutz an der Bahntrasse ringen. Auch in Eicken-Bruche haben sich Befürworter einer Lärmschutzwand noch mit ihren Interessen zusammengetan – allerdings zu spät.

Der Ortsrat Melle-Mitte hatte sogar eine Sondersitzung am 23. Juni anberaumt, um eine fundierte Stellungnahme abzugeben, die die Stadt an die Bahn weiterleiten sollte. Die Sitzung endete aber abstimmungs- und ergebnislos und wäre eigentlich von vornherein hinfällig gewesen. Wie Ortsbürgermeister Uwe Plaß aus der Stadtverwaltung erfuhr und unserer Redaktion von der DB Infrago AG auf Anfrage bestätigt wurde, hat das Unternehmen nicht vor, den letztgültigen Planungsstand noch einmal grundlegend zu ändern.

Am 21. Mai hatte die Bahn den Status quo ihres Vorhabens im Forum vorgestellt. Dabei war auch bekannt geworden, dass die Lärmschutzwand in Eicken-Bruche nach einer Unterschriftensammlung im Ort „massiv eingekürzt“ wurde, wie ein Bahn-Ingenieur erklärt hatte. Sie erstreckt sich nach den Einwänden von Bürgerinnen und

Bürgern nun nur noch auf einer 263 Meter langen Strecke parallel zur Oderstraße.

Was für die einen ein Muster für Bürgerbeteiligung war, ist für andere nun ein Ärgernis: Anwohnerinnen und Anwohnern der Westerheide, die direkt unterhalb des Bahndamms leben, hatten zuletzt mit Eingaben versucht, auch gegenüber von ihren Grundstücken noch eine Lärmbarriere zu erwirken – vergeblich.

Der Ortsrat Oldendorf, der gleichzeitig wie das Gremium in Melle-Mitte tagte, fasste indes den Beschluss, dass die Stadtverwaltung in ihrer Stellungnahme an die Bahn noch drei Bitten unterbringen soll: Die Westerhausener Bürger sollten transparent informiert und bei der Farbgestaltung der Lärmschutzwand eingebunden werden; darüber hinaus solle die Wand wieder um zwei weitere Grundstücke verlängert werden, wie es in der Ursprungsplanung vorgesehen gewesen sei. Der Ortsrat sei vorab nicht über die Haltung der Bahn informiert gewesen, sagte Ortsbürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn. Sie hoffe „für die Bürger“, dass die Bahn die Anmerkungen nun noch berücksichtige.

jka ●

## Krone Goldankauf

... denn Goldankauf ist Vertrauenssache!

Nutzen Sie den hohen Goldkurs und trennen Sie sich von Ihren alten Schätzen!

**GOLDKURS-Höchststand**

- Altgold
- Bruchgold
- Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Gold- und Silbermünzen
- Barrengold
- Uhren



Altgold



Schmuck



Münzen



Zahngold

Ihr Vertrauenspartner – über 15 Jahre in Melle

MELLE • Plettenberger Str. 20 gegenüber vom Modehaus Böckmann

Telefon 05422/9215555

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr  
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

bitte ausschneiden!

**WERTCOUPON**  
Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab 50 g Goldschmuck **30€** zzgl. zum Warenwert

## Arbeiten wohl bis Anfang Oktober

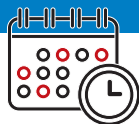
Die Arbeiten für die Fahrbahnerneuerung der Ortsdurchfahrt Bruchmühlen gehen in die nächste Phase. Seit dieser Woche wird unter Vollsperrung an dem Abschnitt der Meller Straße (L90) zwischen Bahnübergang und Kreisverkehr gearbeitet. Das teilt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) in Osnabrück Ende Juni mit.

Wie das Ordnungsamt der Stadt Melle erklärt, dauern die Arbeiten wohl bis zum 2. Oktober. Die Bushaltestellen „Bruchmühlen, Bahnhof“ und „Bruchmühlen, Sparkasse“ können in dieser Zeit nicht angefahren werden.

Die anliegenden Grundstücke seien aber auch während der Bauphase zu erreichen.

Der erste Bauabschnitt der L90, der westlich auf freier Strecke rund 1,3 Kilometer von Bruchmühlen entfernt beginnt und am Bahnübergang endet, konnte laut NLStBV indes noch nicht vollständig freigegeben. Zwischen dem Kreuzungsbereich Hannoversche Straße/Meller Straße (K204/L90) und dem Bahnübergang seien unerwartete Arbeiten im Untergrund erforderlich gewesen. Daher war der Abschnitt der L90 bis zur Baustelle zunächst nur für den Anliegerverkehr freigegeben. ●

### TERMINE KOMPAKT



**Sonntag, 12. Juli**

**Apothekennotdienst**

Apothek e Westerhausen, Westerhausener Str. 60  
Telefon: 05422/983075

**Sonntag, 19. Juli**

**Apothekennotdienst**

Kur Apotheke, Lindenstr. 48, Bad Essen | Telefon: 05472/977937

**Sonntag, 26. Juli**

**Apothekennotdienst**

Apothek e Lintorf, Alte Poststr. 1, Bad Essen | Telefon: 05472/7246

**Sonntag, 2. August**

**Apothekennotdienst**

Hirsch Apotheke, Herbkestr. 10, Neuenkirchen  
Telefon: 05428/1222

**Sonntag, 9. August**

**Apothekennotdienst**

Barbara-Apotheke, Lange Str. 32, Spenge  
Telefon: 05225/4646

Termin Veranstaltung Verwaltung Verein Arzt Apotheke

### IN EIGENER SACHE

## Wir machen Sommerpause

Liebe Leserinnen und Leser,

das Team der Grönegau Rundschau verabschiedet sich mit dieser Ausgabe in die gewohnte Sommerpause. Wir wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit und möchten uns an dieser Stelle bei allen, die an der Grönegau Rundschau mitwirken, bedanken. Sie haben mit ihrem Engagement dazu beigetragen, dass Sie die Zeitung alle zwei Wochen pünktlich mit vielfältigen Informationen im Briefkasten haben.

Auch während der Pause erreichen Sie unsere Redaktion unter Tel. 05401/83737-0. Schicken Sie Anzeigen außerdem an



Foto: rapphael-biscaldi/unsplash

anzeigen@osning-medien.de und Presstexte an presse@osning-medien.de.

Nach der Sommerpause erscheint die nächste Grönegau Rundschau am 14. August. ●

# Zweiräder, E-Scooter und Alkohol im Fokus

Polizei zählt 1.325 Verkehrsunfälle im vergangenen Jahr – Mehr Fahrten unter Alkoholeinfluss

Die Zahl der polizeilich erfassten Verkehrsunfälle ist im vergangenen Jahr nur leicht gestiegen. In der Statistik stehen 1.325 Unfälle, das sind 77 mehr als 2024. „Die Zahlen sind relativ stabil auf einem niedrigen Niveau“, fasst Tanja Dependahl als Leiterin des Einsatz- und Streifenendienstes zusammen. Vor allem die Beteiligung von Zweirädern und E-Scootern sowie Fahrten unter Alkoholeinfluss rückten 2025 in den Fokus der Polizei.

Eine gute Nachricht zu Beginn: Im Zuständigkeitsbereich des Meller Polizeikommissariats, der die Stadt Melle und die Gemeinde Bissendorf umfasst, gab es 2025 weniger Tote im Straßenverkehr. „Über diesen Rückgang sind wir froh“, sagt die 1. Polizeihauptkommissarin. Allerdings waren immer noch drei getötete Menschen (2024: fünf) zu beklagen. 52 Menschen wurden schwer verletzt, sechs mehr als im Jahr zuvor. An dem moderaten Anstieg haben Fahrerinnen und Fahrer auf Zweirädern und E-Scootern ihren Anteil: Die Knautschzonen sind geringer als beim Auto, die Verletzungen fallen schnell schwerer aus.

Thorsten Lemke muss nur einen Schritt vor die Tür der Polizeiwache machen, und schon zeigt sich, was er eben noch im Besprechungsraum moniert hat: Zwei erwachsene Radfahrer, die regelwidrig auf dem Gehweg unterwegs sind, steigen vor dem Kommissariat noch schnell aus dem Sattel. Etwas weiter stadteinwärts sind später zwei junge Männer auf einem **E-Scooter** unterwegs – auch auf der falschen Straßenseite. „Die bis zu 20 km/h, die erlaubt sind, sind für E-Scooter schon eine hohe Geschwindigkeit“, sagt der Kriminaloberkommissar und Kontaktbeamte. Gerade jungen Leuten, die gerne auf solchen Rollern unterwegs sind, fehle die Erfahrung im Straßenverkehr. Wenn dann noch eine gewisse Risikofreude hinzukommt, reicht schon ein Fahrfehler, und es kommt zum Unfall.

## Meller Polizei: Über Helmpflicht nachdenken

Über eine Helmpflicht, wie sich in fast allen europäischen Ländern herrscht, solle man auch in Deutschland nachdenken, fin-



Erläuterten die Zahlen der polizeilichen Unfallstatistik: Thorsten Lemke und Tanja Dependahl.

den Dependahl und Lemke. „Bei den kleinen Rädern ist schon ein Schlagloch gefährlich, und wenn das Vorderrad dann abrupt stoppt, landet man schnell vornüber auf dem Kopf“, sagt Lemke, der schon in Kindergärten und Schulen fürs generelle Helmtragen auf allen möglichen Zweirädern wirbt: „Das ist nicht uncool, sondern sicherer.“ Auch für Dependahl ist klar: „Wenn ich auf den Kopf falle und ein Helm dann mein Leben retten kann, sollte es keine Frage sein, ob das gut aussieht oder nicht.“ Die Zahl der Unfälle mit E-Scooter-Beteiligung stieg von 7 (2024) auf 15. Dabei wurden vier Menschen schwer verletzt (2024: einer). In der Statistik spiegelt sich wider, dass mehr E-Scooter auf den Straßen unterwegs sind als früher, auch weil sie inzwischen erschwinglicher sind. Allerdings sind sie auch nicht selten unerlaubt auf dem Gehweg unterwegs. „Da fühlen sich die Fahrer sicherer, aber E-Scooter gehören nicht auf den Gehweg“, sagt Lemke, der ein etwas komplexeres Regelwerk einräumt: Sind Fahrradwege ausgeschildert, müssen sie ge-

nutzt werden. Sind Fahrräder auf Gehwegen erlaubt, wie es zum Beispiel im Friedensgarten am Forum beschildert ist, dürfen sie nicht mit dem E-Scooter befahren werden.

Genau wie bei E-Scootern zeigt

„E-Scooter gehören nicht auf den Gehweg.“

Thorsten Lemke,  
Kontaktbeamter der  
Meller Polizei

sich bei **Fahrrädern und Pedelecs** („E-Bikes“): Zu einem bedeutsamen Anteil sind Unfälle selbst verursacht, zum Beispiel durch einen Kontrollverlust, einen Fahrfehler, nicht angepasste Geschwindigkeit oder die Fehleinschätzung des Fahrbahnzustands (81 Prozent aller Zweiradunfälle ereignen sich bei trockenen Straßenverhältnissen). In einer ausgewerteten Stichprobe fiel die Hälfte der Unfälle in diese Kategorie.

Während bei den E-Scootern die Altersklasse 18 bis 25 Jahre im Fokus steht, lässt sich für E-Bikes ein Schwerpunkt in der Altersklasse ab 65 Jahren feststellen. „Senioren sind aufgrund ihres Alters oft verletzlicher, haben eine längere Reaktionszeit, aber sind im Ruhestand auch einfach mehr mit E-Bikes unterwegs als andere Altersgruppen“, erklärt Dependahl die Statistik. Aufgrund der Geschwindigkeiten, die erreicht werden, seien bei E-Bike-Unfällen regelmäßig schwerere Verletzungsgrade festzustellen. Immerhin: Die Zahl der Unfälle mit Pedelecs sank leicht von 42 (2024) auf 33 (2025).



Die Meller Polizei wurde im vergangenen Jahr zu 1.325 Verkehrsunfällen gerufen.

GARTEN  
aktuell



Wir gestalten Garten, Hof oder die Terrasse nach Ihren Wünschen - inkl. Pflaster- und Natursteinarbeiten.

Garten- & Landschaftsbau  
**FRANK DEBBRECHT**  
Meisterbetrieb

Kostengünstige Betreuung von Gärten, Anlagen & Gewerbe-Grünflächen!

- Neu- u. Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflaster- u. Natursteinarbeiten
- Zaun- u. Pergolabau
- Teich- u. Springbrunnenanlagen
- Baumschnitt
- Industrieanlagen
- Carports

Piepenbrink 22 • 49328 Riemsloh • Tel. (05226) 989594 • mobil 0173-9512241 • Fax 989597

## Bei Motorrädern gibt es zwei Risikogruppen

Auch **Motorräder** sind schnell unterwegs, oder wie Lemke es ausdrückt: „Das Risiko hat der Fahrer immer in der rechten Hand“, spricht am Gasgriff. Die Zahl der Unfälle stieg von 64 auf 77 im vergangenen Jahr. „Das ist schon deutlich“, sagt Dependahl, „das müssen wir weiter beobachten“. Auffällig: Die drei Menschen, die im Vorjahr durch Unfälle starben, und fast zwei Drittel (34) aller 52 Schwerverletzten waren auf Motorrädern unterwegs. Eine Konzentration ist auf außerörtlichen kurvenreichen Strecken zu verzeichnen, etwa auf der Bad Essener Straße von Oldendorf Richtung Bad Essen, aber auch rund um Wellingholzhausen, Neuenkirchen und Buer. Klassiker sind Überhol- und Abbiegevorgänge, bei denen Motorradfahrerinnen und -fahrer übersehen werden oder die Lage selbst falsch einschätzen. Identifiziert hat die Polizei zwei Risikogruppen: Fahranfänger mit geringer Praxis im Straßenverkehr und Menschen ab Mitte 50, die auf leistungstärkeren Maschinen auf hohe Fahrleistungen kommen. Mit Sorgenfalten schauen Dependahl und Lemke auf das Fahren unter **Alkoholeinfluss**. Das war im vergangenen Jahr 38-mal die Ursache für einen Unfall (2024: 31). Außerdem wurden bei Kontrollen weitere 73 Trunkenheitsfahrten festgestellt (2024: 61). Unter Drogen geschahen zwei Unfälle und



**Makoschey**  
Schmuck & Erlesenes

**Wir kaufen**

- ◆ Gold- und Silberschmuck
- ◆ Anlage-, Alt-, Bruch-, Zahngold usw.
- ◆ Silberbestecke (auch versilbert)
- ◆ DM-Münzen
- ◆ Gold- und Silberrmünzen

**Immer auch ein Angebot von uns einholen!**

**Bad Essen | Lindenstraße 61 | Tel. 05472 977270**  
www.schmuck-badessen.de - **Mittwoch Ruhetag** -

**Sonntags verkaufsoffen**  
von 14 - 18 Uhr

damit genauso viele wie 2024. „Man gefährdet sich selbst und andere“, warnt Dependahl. Das ist eigentlich keine Neuigkeit, aber angesichts der Fallzahlen anscheinend noch nicht überall angekommen. Während Unfälle unter Alkoholeinfluss gestiegen sind, wirkt die Präventionsarbeit in Sachen Vorfahrtverstöße und überhöhte Geschwindigkeit: Beide Unfallursachen sind rückläufig. Nicht nur in Sachen Temposcheint sich Einsicht durchzusetzen. Auch die Zahl der **Unfallfluchten** sank von 324 auf 296, bei Unfällen mit Personenschaden von

12 auf 6. „Oft gibt es eine Kamera oder Zeugen. Die Bürgerinnen und Bürger sind da sehr aufmerksam“, sagt Lemke. Angezeigt werden auch kleinere Fälle, zum Beispiel um die Tat gegenüber der Versicherung nachzuweisen. Aufgeklärt wurden rund 41 Prozent der Unfallfluchten. Ein schwarzes Loch bleibt in der gesamten Statistik übrigens wie immer die Dunkelziffer: Wie viele Menschen sich nach einem Alleinunfall – wöglichlich unter Alkoholeinfluss – selbst aufrappeln und sich nicht bei der Polizei melden, ist unbekannt.

## Unfallschwerpunkt am Nachmittag

Mehr Einblick haben die Beamten bei **Zeitpunkten** aller Unfälle: Die meisten ereignen sich von Mai bis September mit einer Spitze im August. Dienstags und mittwochs wurden 2025 etwas mehr Unfälle registriert als an anderen Wochentagen. Heruntergebrochen auf einen Tag, passieren sie häufig zwischen 14 und 18 Uhr. „Das deckt sich mit dem nachmittäglichen Berufsverkehr und dem Schulschluss“, sagt Dependahl. *jka*

## Mit Herz und Hand fürs Ehrenamt

### Reinhard Klink fertigt Meller Radierung zum Ehrentag an

Anlässlich des vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ausgerufenen Ehrentages „Für dich. Für uns. Für alle.“ hat der Verein OsnabrückerLandKultur e.V. ein besonderes Kunstprojekt initiiert. Die Vorstandsvorsitzenden Jürgen Krämer und Melanie Witnick sowie Schatzmeisterin Ingrun Waschneck konnten den renommierten Maler, Grafiker und Illustrator Reinhard Klink dafür gewinnen, eine exklusive Radierung zu schaffen. Unter dem Titel „Melle: Mit Herz und Hand fürs Ehrenamt“ schuf der Osnabrücker ein Werk, das die herausragende Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt Melle mit ihren mehr als 400 Vereinen, Verbänden und Institutionen würdigt und zugleich die enge Verbundenheit des Künstlers mit Melle zum Ausdruck bringt.

Das Werk ist im Stadthaus offiziell im Beisein von Bürgermeisterin Jutta Dettmann, den Initiatoren sowie Hon.-Prof. Dr. Fritz-Gerd Mittelstädt präsentiert worden, der beratend zur Seite gestanden hatte. Die neue Radierung versteht sich als künstlerische Hommage an die Menschen, die das gesellschaftliche Leben in Melle mitgestalten – freiwillig, engagiert und unentgeltlich. Mehr als 400 Vereine, Verbände und Initiativen prägen das Zusammenleben in den acht Stadtteilen und schaffen damit ein vielfältiges kulturelles, sportliches und soziales Angebot. Im Zentrum der Komposition stehen die Bürger Melles unter zwei großen, schützenden Händen, aus denen Herzen als Symbole für Zusammenhalt und Fürsorge schweben. Die Darstellung ist eingebettet in mar-

kante Bauwerke, die das bürger-schaftliche Leben der einzelnen Stadtteile repräsentieren. Es handelt sich um die 28. Radierung mit Melle-Bezug, die Rein-

hard Klink seit 2005 geschaffen hat. Die aktuelle Radierung ist auf eine Kleinstauflage von 20 Exemplaren limitiert. ●



Vorstellung der Radierung „Melle: Mit Herz und Hand fürs Ehrenamt“ mit (von links) Hon.-Prof. Dr. Fritz-Gerd Mittelstädt, Jutta Dettmann, Reinhard Klink, Jürgen Krämer, Melanie Witnick und Ingrun Waschneck.

# Lila-weißer Feiertag für den SC Melle

## Landesliga-Fußballer ringen VfL Osnabrück ein 0:0 ab – Große Kulisse am Carl-Starcke-Platz

Geschätzt rund 2000 Zuschauerinnen und Zuschauer am Carl-Starcke-Platz, dazu ein 0:0 gegen Zweitligaaufsteiger VfL Osnabrück: Für die Landesliga-Fußballer des SC Melle und den Club war der vergangene Samstag ein Feiertag in Lila-Weiß. Statt Toren gab es immerhin reichlich Autogramme – und Applaus für den beherzten und disziplinierten Auftritt der Meller.

„Man darf das natürlich nicht zu hoch hängen. Die Osnabrücker haben sehr hart trainiert und hatten schwere Beine“, wollte Robin Twyrdy das Ergebnis relativieren – aber nur kurz. „Wir haben diese Woche auch hart trainiert. Ich bin stolz, wie wir es gelöst haben, und die Jungs können stolz sein, hier kein Gegenor zu bekommen“, überwog beim SCM-Trainer das Lob für sein Team

Eigentlich gebe es „überhaupt nichts zu meckern“, wusste Twyrdy. Vor vier Jahren hatten die Meller noch ein 0:6 im Test gegen den VfL kassiert. Dieses

Mal scheiterte der Zweitliga-aufsteiger in der ersten Halbzeit einmal an der Latte; zweimal wurden vermeintliche Treffer der Lila-Weißen wegen Abseitsstellungen aberkannt. Lennart Blömer und Mika Winkel hätten für den SCM treffen können, der nach dem Seitenwechsel in die Defensive gedrängt wurde. Nur Tom Stavermann kam nach einem Konter zum Abschluss. Ansonsten spielte sich die Partie in der Hälfte der Meller ab, die gemeinschaftlich die Aktionen des VfL abwehrten.

„Ich glaube, es war eine sehr disziplinierte und sehr gute Leistung von uns“, sagte Twyrdy. Viel Kraft habe die Partie gekostet, „man hat gemerkt, dass die Jungs kurz vor der Halbzeit platt waren. Dafür war der Klassenunterschied am Ende doch zu groß.“ Twyrdy konnte fleißig wechseln. So hielt sich der SCM schadlos. Twyrdy: „Wenn man ehrlich ist, haben wir relativ wenig zugelassen. So viel Glück brauchten wir gar nicht, weil wir es über weite Strecken einfach



VfL-Spieler David Kopacz gab jungen Fans bereitwillig Autogramme in der Halbzeitpause.

sehr gut wegverteidigt haben.“ Kapitän Lars Martinetz war erschöpft, aber glücklich: „Das Ergebnis hätten wir so natürlich nicht erwartet. Ein 0:0 ist schon bärenstark. Kämpferisch haben wir gut gegengehalten. Wir hatten nicht viel Ballbesitz, aber am Ende war es ein verdientes Unentschieden. Mit ein bisschen Glück können wir in der ersten Halbzeit sogar das 1:0 machen, aber das wäre vielleicht des Guten zu viel gewesen.“ Der Auftritt vor großer Kulisse soll gleichwohl Rückenwind geben: „Vor so vielen Zuschauern spielt man nicht oft. Das war ein sehr geiles Event hier vom SC Melle. So kann man die Vorbereitung auf jeden Fall weiter bestreiten.“ Auch die Organisatoren des SCM, die rund um das Spiel auf viele Helferinnen und Helfer zählen konnten, waren zufrieden. „Mir wurden mir keinerlei Probleme gemeldet. Einer Person ist ein bisschen schwummrig geworden, aber sie hat sich relativ schnell wieder erholt“, bilanzierte Fußball-Vorstandsvor-

sitzender Carsten Beck: „Es war ein rundum toller Tag – dank der tollen Unterstützung der Stadt Melle und den vielen Helfern hier im Verein. Das hat super geklappt.“

jka ●



Teamwork: Melles Torwart Lasse Bäumer (M.) und Nico Tesch (r.) waren hier gegen Leon Pitz vom VfL zur Stelle.

### Gedenk-Moment

Stadionsprecher Berthold Wesseler vergaß ihn nicht: Stephan Dettmann, der maßgeblich die Vorbereitung des VfL-Gastspiels in Händen gehalten hatte. Anfang Mai war „Teckel“, auch Stadionsprecher beim SC Melle, im Alter von 40 Jahren gestorben. Die Ansagen vor dem Spiel wären Dettmanns Aufgabe gewesen, sagte Wesseler demütig und war sich sicher: „Teckel‘ kommentiert das Spiel jetzt von da oben.“

## We are the champions?!

- Anzeige -

Wenn unsere Fußballmänner bei der WM die Koffer packen, erklingt er wieder, der nationale Abgesang: Deutschland kann nichts mehr. Wirklich? Vielleicht schauen wir nur zu gebannt auf die, die jeden Tag in den Schlagzeilen stehen. Sportnation ist mehr als Männerfußball. Basketball, Feldhockey, Schwimmen, Reiten, Rodeln, Bob und Kanuten zeigen: Weltklasse trägt nicht immer Stollenschuhe. Das gilt auch in der Wirtschaft. Unser Rückgrat sind nicht die Lauten, sondern die Hidden Champions: Betriebe, die weltweit Maßstäbe setzen. Mit Firmen wie Melos, Solarlux, Westland, Niemann, Refratechnik, Tetra, CITEX oder Schomäcker spielen wir



in Top-Aufstellung. Ist uns das eigentlich bewusst? Setzen wir die Rahmenbedingungen so, dass unsere Hidden Champions international wettbewerbsfähig sind? Unsere Wirtschaftskraft. Unsere Jobs. Unsere Steuereinnahmen. Oder spielen wir im Stadthaus lieber Regionaliga, während unsere Unternehmen längst auf Weltmeisterschaft spielen?

Thomas Uhlen 

Mitglied im Landtag für Bad Essen, Bissendorf, Dissen, Hilter und Melle | [www.uhlen.eu](http://www.uhlen.eu)

Dieses Mal von **Katrin Brinkmann**,  
Pfarrbeauftragte für Wellingholzhausen und Gesmold

„Raum geben“ – so lautet das Motto der diesjährigen Telgter Wallfahrt am 11. und 12. Juli mit rund 4.500 Pilgerinnen und Pilgern. Ein schönes Motto. Denn wer täglich Nachrichten schaut oder durch soziale Medien scrollt, gewinnt schnell den Eindruck: Viele Menschen drehen sich vor allem um sich selbst. Umso wohlthuender klingt da die Einladung, einmal durchzuatmen und Raum zu geben.

Doch das ist leichter gesagt als getan. Raum geben will gelernt sein. Es kann mit etwas ganz Einfachem beginnen: unserem Atem.

Wer schon einmal Yoga gemacht oder bewusst auf seinen Atem geachtet hat, kennt das: einatmen, ausatmen – und dazwischen eine kleine Pause. Genau diese Pause ist entscheidend. Nur wenn wir dem Atem Raum lassen, kann er ruhig fließen. Das gilt auch für unser Leben: Nicht jede Lücke muss sofort gefüllt werden. Nicht jedes Schweigen verlangt nach Worten. Manchmal entsteht gerade dort etwas Neues, wo wir bewusst nichts tun.

Leere Räume wirken oft unvollständig und sind dabei unverzichtbar. In der Musik macht erst die Pause die Melodie hörbar. In der Kunst lenkt die freie Fläche den Blick. Und auch im Gebet braucht es Momente der Stille.

Ohne Pausen geraten wir schnell unter Druck. Der Atem wird flach, der Blick eng. Viele erleben das in den steigenden Anforderungen im Beruf, im ständigen Strom von Informationen, Termine, Erwartungen, Entscheidungen. Die Fragen unserer Zeit werden immer komplexer. Ob Klima- und Umweltschutz, Energieversorgung oder Mobilität –

einfache Antworten reichen selten aus. Wer sich ernsthaft mit diesen Themen beschäftigt, merkt schnell, dass die Wirklichkeit vielschichtiger als manche Schlagzeile oder Parole vermuten lässt.

Auch deshalb bedeutet „Raum geben“, andere Sichtweisen auszuhalten und zuzuhören, bevor wir urteilen. Fragen stellen, bevor wir vor schnell Antworten liefern. Nicht jede Diskussion muss sofort entschieden werden.

Im Alltag können wir das ganz praktisch einüben: Planen wir nicht jede Minute durch. Lassen wir uns auf spontane Begegnungen ein. Viele kennen die Erfahrung, dass die schönsten Gespräche ungeplant entstehen – am Gartenzaun, beim Einkaufen oder auf einem gemeinsamen Weg.

Ein Beispiel finden wir auch in der Natur. Lange dachte man, Bäume kämpfen allein um Licht und Nährstoffe. Heute wissen wir, dass sie über ihre Wurzeln und Pilznetzwerke miteinander verbunden sind, Informationen austauschen und sich gegenseitig unterstützen. In alten Wäldern fällt auf: Die Kronen benachbarter Bäume lassen einander oft bewusst Raum, zwischen ihnen bleiben feine Lichtschneisen frei. Wachstum gelingt offenbar nicht nur durch Ausdehnung, sondern dadurch, dass man dem anderen Platz lässt.

„Raum geben“ – das ist deshalb weit mehr als ein Wallfahrtsmotto. Es ist eine Haltung und eine Einladung, dem Leben wieder mehr Weite zu schenken: unserem Atem, unseren Mitmenschen, den Fragen unserer Zeit – und nicht zuletzt Gott.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sommer viele Momente dieser Weite und den Mut, Raum zu geben.



Foto: privat

**Dirk Prasse Dienstleistungen**  
Garten- & Landschaftsbau • Gartenpflege • Baggerarbeiten • Hausmeisterservice • Winterdienst  
0170 - 180 95 31  
0151 - 750 466 06  
www.prasse-dienstleistungen.de

## Hitze fordert Tribut

Burstie in Gesmold verschoben – Zeltturnier und Musikabend fielen aus

Geschäfte legten eine zusätzliche Mittagspause ein oder schlossen eher, Veranstaltungen fielen aus: Die Hitzewelle in der letzten Juni-Woche hat ihren Tribut gefordert.

Die Burstie an der Femlinde in Gesmold wurde verschoben. Sie soll nun am Sonntag, 16. August, um 17 Uhr nachgeholt werden, wie die Stadt mitteilt. „Nach sorgfältiger Abwägung haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, die Veranstaltung aus Gründen des Gesundheitsschutzes abzusagen“, hieß es von der Verwaltung. Niemand sollte sich den hohen Temperaturen und den damit verbundenen gesundheitlichen Risiken aussetzen müssen.

Aus dem gleichen Grund sagte der TSV Westerhausen-Föckinghausen schweren Herzens sein F-Jugend-Zeltturnier ab. Die Be-

lastung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch für die Helferinnen und Helfer sei nicht zu verantworten gewesen, teilte der Verein mit. „Wir sind ganz froh, dass all unsere Partner gut reagiert haben und sich kulant verhalten. Auch die Mannschaften haben toll reagiert und dürfen im nächsten Jahr erneut kommen“, erklärte Rita Heidemann aus dem Organisationsteam.

Der Männergesangverein Gesmold verzichtete auf seinen Musikabend im Pfarrheimgarten, zu dem auch mehrere Gastchöre erwartet worden waren. „Die Gesundheit unserer Sänger, Gastchöre und aller Besucher hat für uns oberste Priorität“, erklärte der Verein. Womöglich wird der Musikabend noch nachgeholt. jka ●

- ☀️ Markisen
- ☀️ Innen- und Außenbeschattung
- ☀️ Terrassen- und Lamellendächer
- ☀️ Glasschiebewände
- ☀️ Insektenschutz
- ☀️ Montage, Service & Reparatur
- ☀️ Wartung von Wintergartenanlagen und Terrassendächern



Pferdestraße 47  
49084 Osnabrück  
0541 - 500 5400

mehr auf  
www.heede.de



**Summer Special**  
**15% Rabatt\***  
\* auf alle LEWENS Produkte  
Kostenlose & unverbindliche Beratung vor Ort.

Stadtgespräch  
BAD IBURG

GRÖNEGAU  
Rundschau

HAGENER  
MARKTBOTE

blick-punkt  
Das Stadtjournal

AKTUELLE AUSGABE  
JETZT AUCH ONLINE LESEN!



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

# „Zu jeder Veränderung gehört Mut“

## Digitalisierungsbeauftragte will Prozesse für Bürger und Verwaltung effizienter machen

Dass alles mal so einfach wird wie in Estland? Das ist noch eine Utopie in der deutschen Bürokratielandschaft, aber die Stadt Melle will bei der Digitalisierung von Vorgängen gerne schneller vorankommen. Marion Möllering geht die Herausforderung mit einer Mischung aus Optimismus und Mut an.

Vor Möllering liegt eine Mammutaufgabe. „Es ist ein sehr, sehr komplexes Thema“, weiß die 44-Jährige nach ihren ersten Monaten der Einarbeitung. Ende des vergangenen Jahres genehmigte der Stadtrat drei Stellen für die Digitalisierung. Seit dem 1. April ist Möllering federführend im Amt. Eine der beiden anderen Stellen soll noch im Jahr 2026 besetzt werden, die zweite genehmigte Stelle im Laufe des kommenden Jahres.

In Melle absolvierte Möllering ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, war in ihren 18 Jahren in der Verwaltung unter anderem an der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems beteiligt. Parallel studierte sie bereits in den ersten Jahren ihrer Beschäftigung Informatik-Betriebswirtschaft. Vor ihrer Rückkehr an den Schürenkamp war sie gut fünf Jahre lang Beraterin beim IT-Dienstleister ITEBO in Osnabrück.

Sie mag technisch und organisatorisch eine Allzweckwaffe sein, setzt aber auf das Zusammenspiel aller Beteiligten. „Digitalisierung ist etwas, was nur gemeinsam funktionieren kann. Da heißt es jetzt nicht: Die Marion Möllering ist da als Digitalisierungsbeauftragte und die macht dann alles. Es geht nur zusammen, also mit der Politik und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung.“ Noch läuft die Bestandsaufnahme: Wie weit ist Melle



Foto: Jka

Geht ihre Aufgaben mit Optimismus und Mut an: Marion Möllering ist Digitalisierungsbeauftragte in der Stadtverwaltung.

schon? Wo gibt es Potenzial? Welche Prozesse können digitalisiert werden und wie?

### Möllering: Melle hat eine solide Basis

Termine in Präsenz für Menschen, die sich nicht in der digitalen Welt zurechtfinden oder ihr Anliegen lieber auf dem Amt erledigen wollen, wird es weiterhin geben. Kommunen müs-

sen aber nach dem Onlinezugangsgesetz grundsätzlich digitale Dienstleistungen anbieten. Die Meller Stadtverwaltung arbeitet schon auf einer „sehr soliden Basis“, sagt Möllering. Diese Basis will sie nun weiter ausbauen.

„Eines unserer Ziele ist, die Prozesse nicht eins zu eins von der analogen in die digitale Welt zu überführen, sondern dass wir schauen, wie der Prozess digital

laufen muss, damit der effizient läuft“, sagt Möllering. Heißt: Von der Antragsstellung bis zum Bescheid läuft alles auf digitalem Wege, ohne zwischenzeitliches Ausdrucken und Abheften. Am Ende solle die Digitalisierung kein Selbstzweck sein, sondern eine Arbeiterleichterung – für die Bürgerinnen und Bürger und die Angestellten in der Stadtverwaltung, die immer mehr Aufgaben in ihre Verantwortung übertragen bekämen. Was auf dem Weg zum digitalen Rathaus helfen könnte: Mut und Zuversicht. „Digitalisierung ist nicht nur ein IT-Prozess, sondern bedeutet Veränderung, und zu jeder Veränderung gehört Mut: Mut, seine Gewohnheiten und seine Arbeitsweisen zu anzupassen. Ich glaube, das hat auch ganz viel mit der Haltung zu tun“, sagt Möllering. Das gelte nicht nur für die Mitarbeiter in der Verwaltung, sondern auch für die Bürger. Sie selbst habe ihr letztes Auto per Internet abgemeldet. „Das war eine interessante Erfahrung und hat gut geklappt.“

### Neue Dienstleistungen online

Zum 1. Juli hat die Stadtverwaltung sämtliche Antragsverfahren im Bereich des Sprengstoffwesens auf Online-Dienstleistungen umgestellt. Das teilt das Ordnungsamt mit. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen können die entsprechenden Anträge künftig elektronisch über das Serviceportal der Stadt einreichen.

Von der Umstellung betroffen sind folgende Leistungen: Antrag zur Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung (§ 34 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung), Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz, Anzeige für das Abbrennen eines

Feuerwerks durch Pyrotechniker (§ 23 Abs. 3 der 1. Sprengstoffverordnung), Feuerwerksverkauf – Anzeige nach § 14 Sprengstoffgesetz und der Antrag auf Genehmigung eines Kleinf Feuerwerks und weitere Ausnahmen nach § 24 Abs. 1 1. SprengV.

Mit der Einführung der Online-Dienstleistungen werden die Antragsverfahren vereinfacht und beschleunigt, wie die Stadt mitteilt. Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass bisher verwendete Antragsdrucke nach der Umstellung nicht mehr genutzt werden können.

### „Träumen darf man.“

Marion Möllering, Digitalisierungsbeauftragte bei der Stadt Melle

### Erst Bestandsaufnahme, dann die Umsetzung

Langen Atem wird die Digitalisierung trotzdem brauchen. „Das ist nichts, was in fünf Jahren abgeschlossen ist, sondern eine stetige Weiterentwicklung. Der technologische Fortschritt entwickelt sich rasant und es kommt immer mal wieder etwas Neues hinzu“, sagt Möllering. Cyber-Sicherheit und Datenschutz müssen immer bedacht werden. Außerdem soll der Austausch mit anderen Kommunen dazu führen, dass nicht jeder einen eigenen Ansatz entwickelt, wenn andere schon eine gute Lösung gefunden haben. Das alles kostet Zeit.

Bis Ende dieses Jahres will Möllering in Zusammenarbeit mit den Ämtern einen Maßnahmenplan erarbeiten. 2027 soll es dann an die Umsetzung gehen. Und irgendwann wird alles dann digital so einfach und umfassend wie in Estland? „Träumen darf man“, sagt Möllering und lacht. Sie finde es praktisch, „wenn ich irgendetwas in Anspruch nehme und dann nicht immer hin- und herwechseln

**Hermann DEITERS** G M B H

**HEIZUNG SANITÄR SOLAR**

Rechteich 6 • 49324 Melle • Tel.: 05422/930130 • E-Mail: info@deiters-gmbh.de • Web: www.deiters-gmbh.de

Heizen mit Holz, Solar und Wärmepumpe

Kontrollierte Wohnraum-Lüftung

Komplett-Badsanierung, Wasserbehandlung

Wartung & Reparatur von Gas- und Ölanlagen

MEISTER DER ELEMENTE

und überlegen muss: „Oh Gott, wie und mit welchem Passwort habe ich mich denn da jetzt noch mal angemeldet?“ Das sei aber „wirklich eine Zukunftsvision. Da können wir nicht von Ziel, sondern von Vision sprechen. Aber vielleicht ist es ganz

nützlich, die Vision im Blick zu haben. Stellen wir uns vor, wir haben beispielsweise eine App, mit der alles an Verwaltungsdienstleistungen umgesetzt werden kann. Das wäre doch ein gutes Angebot, das wir machen könnten.“ *jka* ●

## ZDF überträgt Gottesdienst aus Melle

Die katholische St.-Matthäus-Kirche bekommt am Sonntag, 2. August, bundesweite Aufmerksamkeit: Das ZDF überträgt ab 9.30 Uhr den Sonntagsgottesdienst live aus Melle. Unter dem Motto „Mit dabei sein! Gemeinsam Gottesdienst feiern! Gemeinsam erleben!“ sind Gläubige eingeladen, den Got-

tesdienst vor Ort mitzufeiern. Die Teilnehmerzahl ist auf 500 Menschen begrenzt. Eine Anmeldung ist im Internet auf der Seite [www.st-matthaeus-melle.de](http://www.st-matthaeus-melle.de) möglich bis Samstag, 1. August, 17 Uhr. Alle anderen katholischen Gottesdienste im Stadtgebiet von Melle entfallen am 2. August. ●

## Tresor im Freibad aufgebrochen

Bislang unbekannte Täter sind in das Freibad in Riemsloh eingebrochen und haben im Kasenraum einen Tresor aufgebrochen, um Bargeld zu entwenden. Der Geldschrank wurde später im Kinderbecken des Bads gefunden, wie die Polizei mitteilt. Der Tatzeitraum lässt

sich demnach auf die Zeit zwischen Sonntag, 28. Juni, 19 Uhr, und Montag, 29. Juni, 6.30 Uhr, eingrenzen. Die Polizei bittet Zeuginnen und Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet haben, sich unter Telefon 05422/92260 zu melden. ●

## Manager auf Zeit

### Zehntklässler des Gymnasiums entwickeln innovative Geschäftsideen bei Planspiel

Wie kann man selbst Menschen ohne grünen Daumen erfolgreich beim Gärtnern unterstützen? Dieser Frage gingen Zehntklässlerinnen und Zehntklässler des Gymnasiums Melle im Rahmen des Wirtschaftsplanspiels „Management Information Game“ nach – und entwickelten einen intelligenten Blumentopf. Doch das war nur eine von meh-

ren kreativen Geschäftsideen, die während der Projektwoche entstanden, wie der Industrielier Arbeitgeberverband (IAV) Osnabrück – Emsland – Grafenschaft Bentheim mitteilt. Eine Woche lang tauschten die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs die Schulbank gegen den Chefessel und schlüpfen in die Rolle von Nachwuchs-

managerinnen und -managern. Dabei erlebten sie, wie wirtschaftliche Entscheidungen getroffen werden und welche Herausforderungen Unternehmen meistern müssen. Das Planspiel wurde vom IAV gemeinsam mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft bereits zum dritten Mal für das Gymnasium Melle veranstaltet. Damit die Jugendlichen einen echten Lernortwechsel erleben konnten, engagierte sich das Federnwerk Schomäcker als Gastgeber. Unterstützt wurde das Projekt zudem von der Kreis Sparkasse Melle sowie den Unternehmen Bioconstruct, Solarlux und Smurfit Westrock. Aufgeteilt in drei Unternehmen auf Zeit, entwickelten die Jugendli-

chen Produktideen und Marketingstrategien. Ein Team setzte auf einen innovativen Massagstuhl, ein anderes auf einen autonomen Hochdruckreiniger und das dritte auf einen intelligenten Blumentopf. Vor Publikum stellten die Teams ihre Produkte vor.

Am Ende setzte sich das Unternehmen mit dem smarten Blumentopf durch. Die anschauliche Vorführung eines selbst gestalteten Prototyps überzeugte am meisten, aber auch die anderen Ergebnisse beeindruckten alle Beteiligten. Unternehmen und Organisatoren lobten Kreativität, Engagement und Professionalität der Jugendlichen. ●

## Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

Anfang des 4. Quartals dieses Jahres erscheint wieder unsere erfolgreiche Sonderausgabe „**Starke Ausbildungsbetriebe...hier bei uns!**“. Nutzen Sie die perfekte Gelegenheit, um sich als Top-Ausbildungsbetrieb direkt bei Ihren zukünftigen Azubis und deren Eltern in unserer Region zu präsentieren.



## Ihre Vorteile auf einen Blick

⊕ **Hohe Aufmerksamkeit**

Unser beliebtes Gewinnspiel ist direkt mit den Firmenportraits verknüpft und garantiert, dass Jugendliche und Eltern Ihre Vorstellung intensiv lesen.

⊕ **Große Reichweite**

40.000 Exemplare – Auslage auch in Schulen

⊕ **Service**

Wir unterstützen Sie bei der redaktionellen Gestaltung und dem Layout Ihres Portraits – für Sie völlig kostenfrei.

## Sie waren bislang noch nicht dabei?

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für 2026, fordern Sie die Mediadaten an und lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten!

**OSNING MEDIEN**  
GmbH

Telefon 05401/83737-0  
[anzeigen@osning-medien.de](mailto:anzeigen@osning-medien.de)  
[www.osning-medien.de](http://www.osning-medien.de)



„Die „Ecological Future AG“ überzeugte mit ihrem intelligenten Blumentopf und einem selbst gestalteten Prototyp.“

## Galabau Stefan Epmann bietet Rollrasen

Verschiedene Sorten – für verschiedene Ansprüche

Einbau von Maulwurfsperren

Aufbau von Mährobotern

Installation von Bewässerungsanlagen möglich

Rollrasenverlegung und Altrasen-Abschälung möglich

**Stefan Epmann**



**Rollrasen** ab Hof

1-10 m<sup>2</sup> ab 4,80 € pro m<sup>2</sup>  
11-50 m<sup>2</sup> ab 4,40 € pro m<sup>2</sup>  
ab 50 m<sup>2</sup> auf Anfrage

Lieferung möglich – Preis bei größeren Mengen und weitere Infos auf Anfrage

Voßhaarweg 9

49536 Liene

Telefon: 05483-6954-207

Mobil: 0152-53 4030 41

E-Mail: info.rollrasen@gmail.com

Gerätevermietung: Minibagger, Radler, Sodenschneider, Gartenfräsen, Rüttelplatte



Foto: sge

Am Abend des 26. Juni begannen die Arbeiten.



Foto: sge

Am Samstagmorgen war der Brückenkörper bereits abgerissen.



Foto: jka

Am Sonntagvormittag waren die Brückenpfeiler Geschichte.

## Nach dem Abriss ist vor dem Abriss

### Erste Autobahnbrücke abgebrochen – A30 ist ab Freitag erneut voll gesperrt

Am letzten Juni-Wochenende wurde rund um die Uhr gearbeitet. Danach waren von der Brücke der Allendorfer Straße über die Autobahn 30 nur noch wenige Reste übrig. „Der Zeitplan ist eingehalten worden. Alles ist gut gelaufen“, sagte Christine Sabisch als Sprecherin der Autobahn GmbH über den Abriss. An diesem Wochenende wird die A30 erneut voll gesperrt, denn nun stehen die gleichen Arbeiten an der Riemsloher Straße an. Die Maschinen standen in Drantum auch nachts nicht still: Alle Arbeitsschritte erfolgten eng verzahnt. Nach der Sperrung am späten Freitagabend musste zunächst ein Sandbett aufge-

schüttet werden, um die Fahrbahn der A30 zu schützen. In der Nacht zu Samstag wurde bereits der Brückenkörper abgerissen, danach folgte die Zerlegung der Stützpfiler. Die zerkleinerten Überreste wurden von großen Muldenkippern abtransportiert. Nach der Reinigung der Fahrbahn konnte der Berufsverkehr am Montagmorgen ungehindert fließen wie geplant. Da es sich um standardisierte Abläufe handele, sei die Dauer der Arbeiten auf Basis von Erfahrungs-

werten gut einzuschätzen gewesen, sagte Sabisch. Auf den offiziellen Umleitungsstrecken, die den Verkehr zwischen den Abfahrten Melle-West und Gesmold aufnehmen mussten, registrierte die Polizei keine besonderen Stauungen. Die Stadt

sperrte allerdings mehrere Abkürzungen zwischen Allendorfer Straße und Wellingholzhäuser Straße, bei denen aufgrund der Verkehrsbelastung und der Hitze erste Straßenschäden auftraten. Einen möglichst reibungslosen Ablauf er-



Foto: sge

Am Sonntagabend war von der Überführung nichts mehr zu sehen.

Über **130 Jahre**

**Sienkamp**  
Bau- und Möbeltischlerei



**Haun die Mücken auf den Putz, bieten wir Insektenschutz.**  
Für alle Türen und Fenster.  
Nach Maß.

**Ihr Partner für alle Arbeiten vom Boden bis zum Dach.**

- Individueller Innenausbau
- Trockenbau
- Dachbodenausbau
- Insektenschutz für Fenster und Türen
- Lichtschart-Abdeckungen
- Innentüren
- Fertigparkett, Korkparkett und Laminat
- Fenster aus Holz, Holz/Alu und Kunststoff
- Haustüren aus Holz und Kunststoff
- Reparaturen jeglicher Art
- Rollläden und Elektroantriebe
- Verglasungsarbeiten
- Austausch von Dichtungen in Stahlzargen-Fenster/Türen
- Garagentore



**Sienkamp Bau- und Möbeltischlerei GmbH & Co. KG**  
Wertherstraße 15 · 49326 Melle-Suttorf · Telefon 05428/302  
info@sienkamp.de · www.sienkamp.de



Endet abrupt: Die Allendorfer Straße nach dem Brückenabriss.

hoffen sich alle Beteiligten an diesem Wochenende, wenn die Autobahn von Freitag (22 Uhr) bis Montag (5 Uhr) wieder voll gesperrt wird. Zwischen den Anschlussstellen Melle-Ost und Melle-West wird während dieser Zeit die Brücke der Riemslo-

her Straße (L91) abgerissen. Die Umleitungen führen in Fahrtrichtung Amsterdam ab Melle-Ost über die U20. In Fahrtrichtung Hannover wird der Verkehr ab Melle-West über die U45 geleitet. Für den Fernverkehr seien bereits ab den Autobahnkreu-



Am Montagvormittag floss der Verkehr wieder ungehindert auf der A30.

## Gemeinschaft im Fokus

### Lob für Heimatpflege und Ehrenamt bei 47. Dratumer Burstie

Rund 80 Bürgerinnen und Bürger haben an der 47. Burstie der Ortschaft Dratum-Ausbergen teilgenommen. Niklas Rietmann vom Organisationskomitee begrüßte neben den Gästen auch Ortsbürgermeister Michael Weßler, den Ersten Stadtrat Andreas Dreier sowie die Gastgeber Stefan und Gabi Mö-

rixmann, die bereits zum dritten Mal ihre Scheune zur Verfügung stellten. Neubürgerinnen und Neubürger nutzten die Gelegenheit, sich der Gemeinschaft vorzustellen.

Im Mittelpunkt stand die Ansprache von Dreier, der besonders die anwesenden Träger der städtischen Ehrenmedaille, Ro-



Über die gelungene Burstie in Dratum-Ausbergen freuten sich (von links) Thomas Schulke, Michael Weßler, Gabi Mörixmann, Stefan Mörixmann, Andreas Dreier und Niklas Rietmann.

## Modernste Sonnenbänke

mit Sonnenengel Spectra

### Spray-Tanning

### Beauty Light

Ihr Sonnenstudio in Bad Essen

05472 - 815 89 50

Lindenstraße 20 • Bad Essen

Täglich 9:00 - 22:30 Uhr geöffnet

zen Bad-Oeynhagen (A2/A30) und Osnabrück-Süd (A30/A33) großräumige Umleitungen über die A2 und die A33 ausgeschildert, teilt die Autobahn GmbH im Vorfeld mit.

Da die Baustelle zentraler liegt, dürften die Mellerinnen und Meller nicht nur mehr von den Arbeiten hören und mitbekommen, sondern es könnte sich auch der ein oder andere Schaulustige mehr einfinden. Auch die Arbeiten an der Allendorfer Straße hatten einige Interessenten angezogen, die den Baufortschritt verfolgten. Es

dürften nicht die letzten spektakulären Bilder sein: Wenn die Widerlager gebaut sind, werden die Brückenteile per Kran eingehoben. Dafür ist erneut eine Vollsperrung der A30 für ein Wochenende vorgesehen. Nach Herstellung und Verbindung der Brückenfahrbahn müssen dann noch die nötigen Gerüste abgebaut werden. Dafür müsse die Autobahn erneut voll gesperrt werden, sagte Sabisch. Das erfordere aber kein ganzes Wochenende, sondern sei in einem kürzeren Zeitrahmen zu schaffen. jka ●

bert Heggemann und Leo Többen, würdigte. Mit Blick auf den Ortsteil betonte der Erste Stadtrat anerkennend, dass das, was in Dratum-Ausbergen und von den engagierten Menschen in ganz Gesmold Jahr für Jahr auf die Beine gestellt werde, außerordentlich beeindruckend sei. Die Heimatpflege werde hier modern und kreativ gelebt. Dreier berichtete zudem über die Neugestaltung des Umweltbildungsstandortes an der Bi-

furkation, den geplanten Neubau der Grundschule Gesmold sowie über die Unterstützung für Vereine bei steigenden bürokratischen Anforderungen durch eine neue Ehrenamtskoordinatorin ab dem 1. Juli. Ortsbürgermeister Weßler informierte über weitere Projekte in Gesmold. Er dankte allen Ehrenamtlichen und Vereinen für ihren Einsatz, bevor der Abend in den gemeinsamen Austausch überging. ●

Die Ernte läuft!

## DORFMeyERS Heidelbeeren

Mo - Sa  
8 - 18 Uhr

Zum Welplager Moor 1  
49163 Hunteburg  
05475-95 90 836  
[www.dorfmeyers-heidelbeeren.de](http://www.dorfmeyers-heidelbeeren.de)

# Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 50 Euro!



ORIGINAL



FÄLSCHUNG

Bitte reichen Sie diesen Abschnitt bis **Donnerstag, 16. Juli 2026**, hier ein:

**Hörcenter Grönegau**

Grönenberger Straße 12 · 49324 Melle

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## DIE AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE:



**Heinrich Lamker**

Plettenberger Straße 52/54 · 49324 Melle

## Kastanienplatz und Tempo 30

### Ortsrat Riemsloh informiert über Zukunftsprojekte

Rund 60 Bürgerinnen und Bürger haben sich im Rahmen eines Bürgergesprächs an der Westhoyeler Windmühle bei Ortsbürgermeister Dieter Kintscher und Bürgermeisterin Jutta Dettmann über Entwicklungen in Riemsloh informiert. Kintscher begrüßte bei der Versammlung im Juni zudem den Ersten Stadtrat Andreas Dreier und blickte auf die vergangenen Monate zurück, in denen unter anderem das 100-jährige Jubiläum des TSV Riemsloh gefeiert wurde. Das teilt die Stadt Melle mit.

Hinsichtlich der Infrastruktur berichtete der Ortsbürgermeister demnach von erneuerten Spielgeräten und der anstehenden Neugestaltung der Urnenbestattungsbereiche in Riemsloh und Groß Aschen ab Herbst. Die Parksituation im Unterdorf habe sich durch eine Parkscheibenregelung für Arztpatientinnen und -patienten entspannt. Positiv entwickle sich die Auslastung der zweiten Kindertagesstätte, zudem laufen Baumaßnahmen an der Grundschule. Bezüglich der rewertenden Windkraftanlage in Westendorf fordert der Ortsrat, dass die gesetzlichen Einnahmen in den betroffenen Ortsteilen verbleiben. Kintscher mahnte zudem die dringend

benötigte Verbreiterung des teils nur 90 Zentimeter breiten Gehwegs an der St.-Annener-Straße an. Die Planungen für den Kastanienplatz seien abgeschlossen, der Baubetrieb verzögere sich jedoch trotz vorliegenden Förderbescheids.

Dettmann dankte dem Verein zur Erhaltung der Windmühle in Westhoyel für sein Engagement. Zum Kastanienplatz erklärte sie, dass nach einer nötigen Neuausschreibung nun Angebote vorlägen und die Leader-Fördermittel nicht gefährdet seien. Die mobilen Unterkünfte für Geflüchtete an der Herforder Straße wurden zurückgebaut; hier wird eine Nachnutzung geprüft. Für die Riemsloher Ortsdurchfahrt erarbeitet das Ordnungsamt ein Konzept für eine Tempo-30-Zone nahe der Schule, Kitas und des Altenheims.

Im Kita-Bereich der Stadt Melle entspannt sich die Lage laut Dettmann durch rückläufige Geburtenzahlen, sodass Wartelisten entfallen. Künftig sollen zudem in Kooperation mit dem Landkreis integrative Gruppen eingerichtet werden. Lobend erwähnte sie Riemsloh als Vorreiter des Projekts „WalkingBus“.



Foto: Stadt Melle

Beim Bürgergespräch an der Westhoyeler Windmühle (von links): der Erste Stadtrat Andreas Dreier, Ortsbürgermeister Dieter Kintscher, Bürgermeisterin Jutta Dettmann und Bürgerbüroleiter Uwe Mithöfer.

# THW-Jugend schlägt Zelte in Melle auf

## 350 Nachwuchskräfte aus ganz Niedersachsen und Bremen zu Gast

Sich technisch weiterbilden und das Leistungsabzeichen ablegen, eine Sondervorstellung der Waldbühne besuchen oder das Lagerleben genießen: 350 Nachwuchskräfte des Technischen Hilfswerks (THW) haben ihre Zelte auf dem Schützenplatz des SV Kerßenbrock-Küingdorf aufgeschlagen.

Rund anderthalb Jahre lang bereitete der Meller THW-Ortsverband mit der Nachwuchsorganisation aus Niedersachsen und Bremen das Landesjugendlager vor, wie Ortsbeauftragter Marco Plesner erklärte. Ein Netz aus Ansprechpartnern und Sponsoren wurde gesponnen, die Infrastruktur für ein Zeltlager dieser Größe in Kooperation mit Firmen und anderen Ortsverbänden geschaffen. „Ohne die Helfer und Sponsoren wäre es nicht gegangen“, sagte Plesner.

Pascal Pfeiff war federführend bei der Programmplanung. „Wir haben binnen einer Woche Workshops mit insgesamt

3.000 Plätzen, aber auch einen Riesen-Lagerordner mit allem, was man selbst in der Region erkunden kann – von Freibädern bis zu Wanderwegen“, sagte der Meller Ortsjugendleiter.

An der Eröffnung am vergangenen Sonntag nahm Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Falko Mohrs, teil. Menschen, die ein Ehrenamt ausübten und Verantwortung übernehmen, seien unerlässlich, damit die Gesellschaft funktioniere, sagte der Minister in Vertretung von Ministerpräsident und Schirmherr Olaf Lies. Melles Bürgermeisterin Jutta Dettmann zeigte sich froh, dass der THW-Ortsverband „so aktiv ist, besonders in der Jugendarbeit“. Das mache Hoffnungen für die Zukunft. Die Stadt sei bei Hilfsorganisationen insgesamt gut aufgestellt. Noch bis Samstag sind die Junghelferinnen und -helfer aus ganz Niedersachsen und Bremen zu Gast.

jka ●



Eröffneten das Jugendlager (von links): Marco Plesner (THW Melle), Minister Falko Mohrs, Bürgermeisterin Jutta Dettmann, der stellvertretende THW-Landesjugendleiter Nico Ströker und Landesbeauftragter Jörg Eger.

# Blutspenden im Sommer

Traditionell ruft das Deutsche Rote Kreuz auch und gerade in den Sommerferien zum Blutspenden auf, damit in der Ferienzeit keine Engpässe entstehen. Am Montag, 13. Juli, kann im Dorfgemeinschaftshaus in Neuenkirchen (Ottenheider Weg 10) von 16 bis 20 Uhr Blut gespendet werden. Weitere Termine sind am Samstag, 18. Juli, 11 bis 15 Uhr, bei Solarlux in Melle (Industriepark 1), am Dienstag, 11. August, 15.30 bis 20 Uhr, in der Grundschule Gesmold (Papenbreite 2) und am Mittwoch, 12. August, 15.30

bis 20 Uhr, in der Grundschule Westerhausen (Ochsenweg 80). Spender sollten ihren Personalausweis mitbringen und vorher ausreichend gegessen und getrunken haben. ●



Foto: yunus-tug/unsplash

## Doppelhaushälfte mit 2 Wohneinheiten in Melle-Buer



Wohnfläche: Wohnung 1 im Erd- und Dachgeschoss ca. 124 m<sup>2</sup>, Wohnung 2 im Kellergeschoss ca. 68 m<sup>2</sup>, Grundstück 613 m<sup>2</sup>, Energiebedarfsausweis: 134,2 kWh/(m<sup>2</sup>a), Baujahr 1997, Erdgas E, Baujahr Wärmerezeuger 1999, Klasse E.

**Kaufpreis: 270.000 Euro**

## Einfamilienhaus in Melle-Mitte



Wohnfläche ca. 120 m<sup>2</sup>, Grundstück ca. 697 m<sup>2</sup>, Vollkeller, Garage, renovierungsbedürftig Energiebedarfsausweis: 350 kWh (m<sup>2</sup>a), Baujahr 1939, Erdgas E, Baujahr Wärmerezeuger 1996, Klasse H.

**Kaufpreis: 235.000 Euro**

## Eigentumswohnung in Melle-Mitte



2. Obergeschoss, Wohnfläche ca. 70 m<sup>2</sup>, 2 Zimmer, Küche, Bad, Loggia Energiebedarfsausweis: 237,3 kWh(m<sup>2</sup>a), Erdgas E, Baujahr 1971, Baujahr Wärmerezeuger 1988, Klasse G.

**Kaufpreis: 125.000 Euro**



## Wir sind für Sie da.

**Ansprechpartner:**

Rainer Kellermann und Kathrin Siefker

**Telefon:** 05422 102-3100

**E-Mail:** [immobilien@ksk-melle.de](mailto:immobilien@ksk-melle.de)

**Internet:** [www.ksk-melle.de/immobilien](http://www.ksk-melle.de/immobilien)

 Kreissparkasse  
Melle

ImmobilienZentrum

**Stadtgespräch**  
BAD Iburg

**GRÖNEGAW**  
Rundschau

**HAGENER**  
MARKTBOTE

**blick-punkt**  
Das Stadtjournal

**AKTUELLE AUSGABE** →  
**JETZT AUCH ONLINE LESEN!**



[WWW.OSNING-MEDIEN.DE](http://WWW.OSNING-MEDIEN.DE)

**Meisterbetrieb**




**FLIESEN-STRÖCKER**  
GmbH

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr  
und nach telefonischer Termin-Vereinbarung  
Nordstraße 37 · 49328 Melle-Bruchmühlen  
Telefon 05226/989630 · fliesen-stroecker@t-online.de

## Von Freibad bis Wohngruppe

### Bürgerversammlung in Oldendorf zu aktuellen Themen

Rund 60 Bürgerinnen und Bürger haben die traditionelle Oldendorfer Bürgerversammlung auf dem Gelände des Feuerwehrhauses in Oberholsten genutzt, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Ortsbürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn und Bürgermeisterin Jutta Dettmann freuten sich über die positive Resonanz und dankten der Ortsfeuerwehr Niederholsten sowie dem Förderverein für die Unterstützung. Dettmann sprach allen Aktiven der Meller Feuerwehren ihren Dank für den freiwilligen Dienst aus, wie die Stadt mitteilt. Ein zentrales Thema war die geplante Sanierung des Freibades Oldendorf. Statt der ursprünglich vorgesehenen 1,8 Millionen Euro gehen aktuelle Planungen inzwischen von Kosten von mehr als 2,5 Millionen Euro aus. Grund dafür sind unter anderem neue Erkenntnisse zur Bo-

denbeschaffenheit, die sich auf die geplanten Sprungeinrichtungen auswirken. In den politischen Gremien wird derzeit diskutiert, ob eine Variante mit Sprunggrube und Sprungtürmen oder eine alternative Ausführung ohne diese Elemente umgesetzt werden soll. Eine Entscheidung über weitere Prüfungen steht noch aus. Ortsbürgermeisterin Kattner-Tschorn würdigte das Engagement der Landjugend Oldendorf, die an der Sägemühle Vordächer und Regenrinnen angebracht hat, während der städtische Baubetriebsdienst Pflasterarbeiten ausführte. Sie zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung des Areals. Darüber hinaus stellten die Verantwortlichen das neue Konzept der Außenstelle der Stiftung Hünenburg in Oldendorf vor. Nach Renovierungsarbeiten zieht dort in Kürze eine Kinder-



Foto: Stadt Melle

Über die positive Resonanz auf die Oldendorfer Bürgerversammlung freuten sich (von links) Niederholstens Ortsbrandmeister Oliver Koopmann, Bürgermeisterin Jutta Dettmann, Ortsbürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn und Bürgerbüroleiterin Jeanette Kath.

wohngruppe mit acht Plätzen für Kinder ab zehn Jahren ein, darunter vier junge Menschen mit Handicap. Bezüglich des gewünschten Radwegs entlang der Osnabrücker Straße (L90) wies Dettmann auf die begrenzten Einfluss-

möglichkeiten der Stadt hin, da die Straße in übergeordnete Zuständigkeit fällt. Sie machte jedoch auf die Möglichkeit aufmerksam, eine Initiative für einen Bürgerradweg ins Leben zu rufen.

## Buer feiert bei Regen und Sonnenschein

### Festwochenende der Schützengesellschaft

Der Große Zapfenstreich wurde von einigen kurzen Regenschauern begleitet, beim Festumzug im Anschluss schien die Sonne – deutlich beständiger war die gute Laune bei den Mitgliedern der Schützengesellschaft Buer. Die Schützinnen und Schützen haben am vergangenen Wochenende ihr Schützenfest gefeiert. Schon an den ersten beiden Festtagen am Freitag und Samstag war die Stimmung laut Teilnehmern ful-

minant. Am Sonntag folgten der feierliche Zapfenstreich in der Kirchhofsburg und der Umzug durch den Ort, an dem sich befreundete Schützendelegationen, Kapellen sowie weitere Vereine und Institutionen aus dem Ort beteiligten. Nach dem Königsschießen wurden Ralf I. (Schäl) und Saskia I. (Wirkuttis) am Sonntagabend zum neuen Bueraner Königspaar ausgerufen.



Foto: Jka

Beim Großen Zapfenstreich am Sonntagnachmittag wurden zeitweise die Schirme aufgespannt.

## Geschäfte geschlossen

Melle ist im zwei Traditionsgeschäfte ärmer: Ende Juni haben Uli-Hosen an der Plettenberger Straße und das Schuhhaus Schengber an der Mühlenstraße ihren Räumungsverkauf eingestellt und die Türen geschlossen. „Vielen Dank an alle Kundinnen und Kunden für die

schöne gemeinsame Zeit“, heißt es auf einem Schild im Schengber-Schaufenster. „Es ist Zeit zu gehen, wenn es am schönsten ist! Wir sagen DANKE!“, steht bei Uli-Hosen unter einem Logo, das auf das 50-jährige Jubiläum des Geschäfts in diesem Jahr hinweist.

## Sport im Park

### SV Oldendorf organisiert offenes Angebot

Die Sportvereinigung Oldendorf organisiert während der Sommerferien die Mitmachaktion „Sport im Park“ an der alten Sägemühle (Am Freibad 28) in Oldendorf. Das sportliche Programm startet jeweils montags um 19.30 Uhr mit dem intensiven Intervalltraining Tabata, das bis zum 24. August angeboten wird. Mittwochs stehen zwei Kurse zur Auswahl: Um 9 Uhr findet bis zum 26. August die Seniorenfitness statt, um 18

Uhr folgt ein Workout für Jedermann. Dieses Angebot endet am 12. August, wie der Verein mitteilt. Die Teilnahme ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos und unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Jede und jeder könne ohne vorherige Anmeldung in die Kurse hineinschnuppern. Nach Möglichkeit soll eine eigene Gymnastikmatte oder ein großes Badetuch mitgebracht werden.

# Fünf Verletzte bei Frontalzusammenstoß

Wagen gerät in Gegenverkehr – Hubschrauber in Hoyel im Einsatz

Fünf Menschen sind am vergangenen Samstag gegen 17 Uhr bei einem Frontalzusammenstoß auf der Herforder Straße verletzt worden, drei von ihnen schwer. Wie die Polizei mitteilte, fuhr ein 41-jähriger Mann mit einem Jaguar auf der Herforder Straße Richtung Nordrhein-Westfalen. Im Fahrzeug befanden sich seine beiden Kinder im Alter von sieben und neun Jahren. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet der Jaguar in den Gegenverkehr und kollidierte dort frontal mit einem Opel, in dem ein 19-Jähriger und sein 17-jähriger Beifahrer unterwegs

waren. Der Jaguar wurde auf ein Feld geschleudert und blieb auf der Seite liegen. Die drei Insassen konnten sich trotz schwerer Verletzungen aus dem Wagen befreien und wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht. Die beiden Insassen des Opel erlitten laut Polizei leichte Verletzungen. Zur Versorgung der Verletzten war unter anderem ein Rettungshubschrauber im Einsatz. Zudem waren Rettungskräfte aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sowie mehrere Meller Ortsfeuerwehren im Einsatz. ●



In diesem Unfallfahrzeug saßen zwei junge Männer, die bei dem Zusammenstoß leicht verletzt wurden.

# Schmuck und Bargeld entwendet

Unbekannte sind gewaltsam in eine Wohnung an der Luisenstraße eingedrungen und haben dort unter anderem Schmuck und Bargeld entwendet, wie die Polizei mitteilt. Der Einbruch ereignete sich demnach zwischen Samstag, 27. Juni, 20 Uhr und Sonntag, 28. Juni, 23.30 Uhr. Die Höhe des Diebesgutes sowie der entstandene Sachschaden konnten laut Meldung der Polizei noch nicht beziffert werden. Zeugen, die im Tatzeitraum verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Bereich der Luisenstraße bemerkt haben, werden gebeten, sich unter Telefon 05422/92260 zu melden. ●

# Kunstwerke auf der Karte

Hai-Motiv gewinnt bei Stadtradeln-Wettbewerb der Grünen

Mit so viel Kreativität hatte die Jury nicht gerechnet: Beim Wettbewerb „Meller Streckenkunst“, den die Grünen Melle im Rahmen des Stadtradelns veranstalteten, gingen rund 40 Einsendungen ein. Statt einfach nur Kilometer zu sammeln, zeichneten die Teilnehmenden mit ihren Fahrradrouten wahre Kunstwerke auf die Karte – mal punktgenau geplant, mal fantasievoll.

Zu den eingereichten Motiven gehörten unter anderem ein „Mensch auf hohem Berg“, eine „kaputte Brille nach Fahrradunfall“, das „Westerhausener Nashorn“, „Elvis mit Haartolle“ und der „Fußabdruck des Götterboten Hermes“, wie die Grünen mitteilen. Auch ein ominöser Mondfisch sei unter den Einsendungen zu finden gewesen, den die Jury bis heute allerdings nicht zweifelsfrei erkennen könne.

Da die Entscheidung schwerfiel, wurden die zehn besten Motive ausgewählt und in eine Lostrommel geworfen. Aus dieser

zog Keano Neumann aus Neuenkirchen schließlich das Gewinnerbild: Das Rennen machte der gezeichnete Hai von Sigrid Schrader. Die Gewinnerin, die sich sehr über den 50-Euro-Melle-Gutschein freute, war für das Team „Melle for Future“ geradelt, welches seinen Titel als „Bestes Team“ erfolgreich verteidigen konnte. Mit dem Gutschein fahre sie nun sofort weiter zu ihrem Fahrradladen, um sich einen Gelsattel zu gönnen, erklärte die Gewinnerin, bevor sie sich wieder auf ihr Rad schwang und losdüste. Im nächsten Jahr möchte sie laut Mitteilung der Grünen auf jeden Fall wieder teilnehmen. Die Partei dankte allen Teilnehmenden für deren Zeit, Kreativität und Humor. Viele Einsendungen hätten für Schmunzeln und lebhaftes Diskussionen gesorgt. Aufgrund der positiven Resonanz soll die „Meller Streckenkunst“ auch beim nächsten Stadtradeln im Jahr 2027 wieder stattfinden. ●



Das Gewinnermotiv: Ein Hai, den Sigrid Schrader abradelte.

**Wir unterstützen Sie bei Ihren Arbeiten im Garten und am Haus.**

**Annahme** von Grünabfall, Altholz, Altreifen, Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfällen, Pappe und Folie.  
**Verkauf** von Sand, Kies, Beton2Go, Rindenmulch und Natursteinen.

**Tiefbau • Abbruch • Spedition • Entsorgungsfachbetrieb**



Wesseler – auf uns ist Verlass.  
[www.wesseler.de](http://www.wesseler.de)



**Containertransporte Wesseler**  
Auf dem Platen 1 | 49326 Melle  
T 05422-9456-0 | [info@wesseler.de](mailto:info@wesseler.de)  
Mo.–Fr. 7–17 Uhr | Sa. 8–12 Uhr



Für die Besetzung einer Teilzeitstelle sucht die **Gemeinde Bad Essen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Mitarbeiter mit Rechtskenntnissen für den kommunalen „Ordnungsaußendienst Wittlager Land“ (w/m/d)



Bei der zu besetzenden Stelle handelt es sich um eine Teilzeitstelle (20 Wochenstunden). Die Stelle ist aktuell auf zwei Jahre befristet.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter [www.badessen.de](http://www.badessen.de)

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse usw.) sollten bis zum **29. Juli 2026** bei uns eingehen.

Gemeinde Bad Essen  
Personalabteilung  
Lindenstr. 41/43  
49152 Bad Essen



standsmitglied bei der Sparkasse Delbrück und dort im Mai 2017 Vorstandsvorsitzender. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und darauf, gemeinsam mit meiner Vorstandskollegin die Sparkasse nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln“, erklärte Kiefer laut Mitteilung.

Heidrun Bowenkamp begann im Oktober 1999 als Privatkundenberaterin in der Kreissparkasse Melle, von wo sie im März 2005 in die Vermögensberatung wechselte. Seit Juli 2011 hat sie die Abteilung Private Banking & Wealth Management auf- und ausgebaut und leitet sie bis jetzt. Neben der Ausrichtung und Verantwortung für die hauseigenen Wertpapierprodukte leitet und koordiniert sie auch die Anlageausschüsse der eigenen Vermögensverwaltung. Einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit habe Bowen-



Das neue Führungsduo in der Kreissparkasse bilden Olaf Kiefer und Heidrun Bowenkamp.

wenkamp in der strategischen Beratung und Begleitung von Kunden im Rahmen der Unternehmensnachfolge. Von 2011-2020 war sie zudem Geschäftsführerin der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Melle. „Die Welt ist stark im Wandel, und das spüren auch wir. Damit müssen wir uns stetig beschäftigen, um die Sparkasse weiterhin erfolgreich in die Zukunft zu führen“, nennt Bowenkamp eine zentrale Aufgabe für ihre Arbeit.

## Kreissparkasse hat neuen Vorstand

### Kiefer ist neuer Vorsitzender, Bowenkamp steigt auf

Olaf Kiefer ist seit dem 1. Juli Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Melle. Die Vertriebsvorständin Heidrun Bowenkamp komplettiert das Führungsduo.

Bereits vor dem Ausscheiden des langjährigen Vorstandsvorsitzenden Frank Finkmann zum 30. Juni hatte der Verwaltungsrat die beiden Vorstände bestellt und ihnen das Vertrauen ausgesprochen, wie das Geldinstitut mitteilt. Mit der neuen

Vorstandskonstellation sieht sich die Bank gut aufgestellt für die Weiterentwicklung ihrer strategischen Ausrichtung sowie für eine stabile Führung. Kiefer ist seit dem 1. Juni 2023 Vorstandsmitglied bei der Kreissparkasse. Seinen beruflichen Werdegang begann er bei der Stadtparkasse Hameln, wo er sich über die Leitung verschiedener Abteilungen bis zum Vorstandsvertreter profilierte. 2008 wurde er ordentliches Vor-

### Neue Kontoführungsgebühren

Die Kreissparkasse ändert zum 1. September ihre Kontoführungsgebühren für private Girokonten. Bei den Preismodellen mit günstigeren Grundgebühren werden unter anderem Entgelte für Dienstleistungen am Schalter erhöht beziehungsweise sogar für selbst ausgefüllte

Überweisungen am SB-Automaten eingeführt. Diese Leistungen sind nur noch im teuersten Modell inklusive, was bei Kundinnen und Kunden nicht gerade für gute Laune sorgt. Die Gebührenordnung gilt für neu eröffnete Konten bereits seit dem 1. Juni. *jka*

# AB AUF DEN HOLZWEG

WEIL DER START ENTSCHIEDET: WIEMANN.

Diesen Tipp solltest Du Dir einprägen: Starte Deine Zukunft bei einem der größten Möbelspezialisten Deutschlands – bei Wiemann in Georgsmarienhütte. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen mit langer Tradition und einem starken Team, das mit Dir noch stärker werden will. Beginne am 15.08.2026 Deine Ausbildung bei uns.

- ▶ Holzmechaniker (m/w/d)
- ▶ Mechatroniker (m/w/d)
- ▶ Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

### DAS ERWARTET DICH:



Teamarbeit: schreiben wir richtig groß



Miteinander: viel direkter Austausch und Feedback



Schulbücher: bezahlen wir gern für Dich



Betriebliche Altersvorsorge



Fahrtkosten: übernehmen wir für den Berufsschulweg



Seit vier Generationen familiengeführtes Unternehmen



Weiterbildung: unterstützen wir in jeder Form



Zusätzliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld



Oeseder Möbel-Industrie  
Mathias Wiemann GmbH & Co. KG  
Glückaufstraße 20  
49124 Georgsmarienhütte

karriere@wiemann-online.com  
[www.wiemann-online.com](http://www.wiemann-online.com)

**WIEMANN**



Christina Pabsch ist leidenschaftliche Köchin mit beachtlichen Erfolgen und Einladungen zu erstklassigen Events der Meisterköche. In der Grönegau Rundschau stellt sie ihre eigenen Rezepte vor, die sie vorab zuhause extra für uns mit ihrer Familie ausprobiert hat. Die Mellerin hat bereits in zahlreichen Kochbüchern und Fachpublikationen Rezepte veröffentlicht.

## Salat mit Sonnenweizen, Gemüse, Beeren und frittiertem Mozzarella



Foto: Christina Pabsch

### ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

- 6–8 EL gekochter Sonnenweizen, z.B. von Ebly
- 1/2 Eisbergsalat, in feine Streifen geschnitten
- 3–4 EL Porree, in feine Streifen geschnitten
- 2 EL getrocknete Tomaten in Öl, in feine Streifen geschnitten
- Beeren der Saison, hier: Brombeeren und Trauben
- 200 g Mozzarella
- Pfeffer, Salz, Ahornsirup
- Olivenöl
- heller Balsamico
- Mehl
- 2 Eier
- 1 EL Sahne
- Paniermehl
- Öl oder Butterschmalz

### ZUBEREITUNG:

Sonnenweizen und die Gemüsesorten mit der Salatsoße aus Rapsöl, Balsamico, Salz, Pfeffer und Ahornsirup

mischen, etwas ziehen lassen und auf großen Tellern verteilen. Mozzarella in Scheiben schneiden, in Mehl wälzen, anschließend in verschlagenem Ei mit Sahne wenden und in Paniermehl wälzen, im heißen Fett in der Pfanne beidseitig ausbacken, bis der Käse eine schöne hellbraune Farbe hat. Nicht zu lange braten, da der Käse sonst ausläuft.

### ANRICHTEN:

Auf jeden Salat je 2–4 Käsescheiben Mozzarella legen. Die Beeren dekorativ auf den Tellern verteilen.

### ANMERKUNG:

Dieser Salat schmeckt sehr, sehr gut, das verraten schon die Zutaten. Auch sieht der Salat fertiggestellt sehr gut aus, er ist auch was fürs Auge. Sonnenweizen findet man im Regal des Supermarktes, wo es auch Reis gibt.

## MALERMEISTER KLAN

Inh. Thorsten Kirchhoff

### Malergeselle

(m/w/d) zum nächstmöglichen Termin gesucht!



Eschenweg 52 · 49088 Osnabrück  
Telefon 0541/76029877  
info@klan-malermeister.de

## Bernd I. regiert

In der Schule wurde er bereits als möglicher Bundeskanzler gehandelt, Ortsbürgermeister von Wellingholzhausen und stellvertretender Bürgermeister der Stadt Melle war er inzwischen bereits. Nun hat Bernd Gieshoidt ein neues, aber unpolitisches Amt inne: Er kürte sich in seinem Heimatdorf zum Schützenkönig. Bernd I. wählte sich seine Frau Anna IX. zur Königin. Begleitet werden sie von den Ehrenpaaren Mirja und Da-

niel Ronning sowie Jutta Dettmann und Nils Hemker, wie der Schützenverein Wellingholzhausen bekanntgab. Paula II. Käller, die als erste Kinderkönigin ihre Würde durch eigene Treffsicherheit erlangte, wählte sich Junis I. Klocke zum Kinderkönig. Begleitet werden Sie von den Ehrendamen Jula Fuge und Carina Hölscher sowie den Ehrenherren Matthias Nachtigall und Leon Hehemann.



Foto: privat

Bernd Gieshoidt (Vierter von links) regiert mit seiner Frau Anna (Dritte von links) bei den Wellingholzhausener Schützen. Die Ehrenpaare sind (von links) Daniel und Mirja Ronning sowie Jutta Dettmann und Nils Hemker.

## Filmmusik und Balladen

Am Sonntag, 19. Juli, wird in der St.-Antonius-Kirche Hoyel die Konzertreihe „OrgelPlus“ fortgeführt. Zu Gast sind das Saxophonquartett Simon Donike und Markus Malitte an der Orgel. Das etwa einstündige Kon-

zert beginnt um 19 Uhr und steht unter dem Motto „Filmmusik und Balladen“. Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Finanzierung der Kirchenmusik ist willkommen.

## WIR SUCHEN DICH

### Praxismanager\*in

(m|w|d)

Jetzt bewerben unter  
[www.job-mit-herz.de](http://www.job-mit-herz.de)

MVZ – MEDIZINISCHES  
VERSORGUNGSZENTRUM  
OSNABRÜCK



# Starker Auftritt vor der Sommerpause

## SCM-Leichtathletinnen überzeugen bei Landesmeisterschaft

Die Nachwuchs-Leichtathletinnen des SC Melle haben bei der Landesmeisterschaft in Lingen ihre Form unter Beweis gestellt. Für den Großteil der Starterinnen sei der Saisonhöhepunkt gleichzeitig die erste Teilnahme an einer Landesmeisterschaft gewesen, teilte die Abteilung mit. Trotz widriger Wetterbedingungen mit Regen, Windböen und niedrigen Temperaturen hätten die Mellerinnen durchweg solide Ergebnisse erzielt und vordere Platzierungen erreicht.

In der U16 überzeugte Madlen Stelmecke über 800 Meter: In ei-

ner Zeit von 2:34,41 Minuten belegte sie den fünften Platz und verpasste das Podium lediglich um eine Sekunde. Vereinskollegin Maja-Josefin Steiwer bestätigte ihre Form mit einer Zeit von 2:46,73 Minuten. Auf derselben Distanz starteten zudem Emma Groneck (2:30,97 Min.), Inga Benduhn (2:35,48 Min.) und Marie Groneck (2:40,23 Min.). Sowohl Inga Benduhn als auch Marie Groneck liefen dabei zur persönlichen Bestzeit. Die verbuchte auch Anna Graul, die die 300 Meter Hürden in 52,87 lief. Neben den Laufdisziplinen trat Graul auch im Hochsprung



Foto: René Romdane-Hebbe

In Lingen am Start (von links): Emma und Marie Groneck auf der Laufstrecke.

an. Dort bestätigte sie ihre Vorleistungen, überquerte die Latte bei einer Höhe von 1,44 Metern und sicherte sich damit eine Platzierung unter den besten sieben Springerinnen des Landes.

„Trotz der schwierigen äußeren Bedingungen konnten alle Athleten ihr Leistungsniveau abru-

fen und teilweise sogar steigern. Mit diesen Ergebnissen blickt die Abteilung zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben und geht nun in die verdiente Sommerpause“, bilanzierten die Trainer René Romdane-Hebbe und Carsten Nienhüser in ihrer Mitteilung.

# Sparkassenbrief – Beach-Boost

**Sommer-Modus an  
Coolster am Strand  
Geld neu angelegt**



6 Monate: **3%**  
für Fresh Money<sup>1</sup>



Jetzt Termin vereinbaren

<sup>1</sup>Dieses Angebot gilt ausschließlich für neu angelegtes Geld, welches sich vorher nicht im Bestand der Kreissparkasse Melle befand. Aktionszeitraum vom 01.07. bis 31.07.2026. Mindestanlage 5.000 €. Limitiertes Angebot. Weitere Informationen unter [ksk-melle.de/beach](http://ksk-melle.de/beach)



**Kreissparkasse  
Melle**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Osning Medien GmbH  
Geschäftsführer Ulrich Waschki  
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte  
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29  
info@osning-medien.de  
www.osning-medien.de  
Handelsregisternummer: HRB 214144  
Steuernummer:  
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652  
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

### Redaktion

Johannes Kapitza (jka, V.i.S.d.P.),  
Anne Reinert (are), Steffen Oetzer (soe),  
presse@osning-medien.de  
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos),  
Michael Jonas (mjo), Kira Pattermann (kpa),  
Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos),  
Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann  
(lan), Manfred Motzek (mmo), Mattea Steinmetz  
(mst), Michel C. Goran (mgo), Jessica Klünder  
(kle), Angelika Voß (avo), Sven Schüer  
(ssc), Stefan Gelhot (sge), Anna Kammeyer  
(aka), Petra Ropers (rop)

### Anzeigenleitung

Thorsten Schlingmann  
anzeigen@osning-medien.de  
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

### Vertrieb

Verteilung in Melle-Stadt, Altenmelle (inkl. Gerden), Bakum, Eicken-Bruche, Westerhausen, Oldendorf, Gesmold, Wellingholzhausen, Neuenkirchen (inkl. Schiplage), Buer, Riemsloh, Bruchmühlen, Borgholzhausen, Bissendorf (Ort), Bissendorf-Schledehausen, Bad Essen, Hilter-Borgloh und Dissen a.T.W.

### Druck

NOZ Druckzentrum · 49084 Osnabrück  
Tel. 0541/7107-0 · E-Mail: info@noz-dz.de

© Copyright Grönegau Rundschau für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 26.500 Exemplare

### Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC  
PEFC/04-31-0934

### PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern

www.pefc.de





BAUEN MIT HOLZ

# DIECKMANN

Bauen mit Holz GmbH & Co. KG

Osterfeldstraße 1 · 49326 Melle-Wellingholzhausen  
Tel. 05429/9290-0 · Fax 05429/9290-50  
[www.dieckmann-bauenmitholz.de](http://www.dieckmann-bauenmitholz.de)

- Zimmerei
- Dacheindeckungen
- Klempnerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Fachwerksanierung
- Innenausbau

**Vier starke Zeitungen**, die Sie nutzen sollten: Grönegau Rundschau (26.500 Exemplare), Hagener Marktbote (10.900 Exemplare) und Stadtgespräch Bad Iburg mit 10.000 Exemplaren sowie blickpunkt Georgsmarienhütte mit 17.000 Exemplaren – osningmedien.de

**Psychotherapie bei Ängsten** | Belastungen | Selbstwertproblemen; Sandra Konjer, Heilpraktikerin für Psychotherapie in GMHütte. Tel. 0177/6854066, [www.sandrakonjer.de](http://www.sandrakonjer.de)

**Gewerbliche Kleinanzeigen** in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Ab 19,75 Euro zzgl. MwSt. – [osning-medien.de](http://osning-medien.de)

**Sonnensegel von Soliday**, Renson Lamellendächer u. Markenmarkisen vom Meisterbetrieb! Sieker Rolladen GmbH, Hagen a.T.W., [d.fiegenbaum@sieker-rolladen.de](mailto:d.fiegenbaum@sieker-rolladen.de), Tel. 05405/8083641.

**Gärtner mit langjähriger Erfahrung** bietet jegliche Gartenarbeit inklusive Entsorgung, Tel. 0152/55861940.

## Spitzennoten und ein spannender Wandel

### 53 Automobilkaufleute losgesprochen – Meller mit zweitbesten Prüfung und bestem Zeugnis

Trotz tropischer Temperaturen herrschte unter den rund 160 Gästen im Audi-Hangar in Melle eine feierliche Stimmung: 53 Auszubildende zum Automobilkaufmann beziehungsweise zur Automobilkauffrau haben ihren erfolgreichen Abschluss gefeiert. Die frischgebackenen Fachkräfte stammen aus 20 Ausbildungsbetrieben im gesamten Einzugsgebiet der Industrie- und Handelskammer (IHK) Osnabrück, Emsland, Grafschaft Bentheim, wie das Autohaus Pietsch als Gastgeber mitteilte.

Mirco Wolter, Ausbildungsleiter des Autohauses Pietsch, eröffnete die Lossprechung, bevor Bendix Heine für die Festrede das Mikrofon übernahm. Er absolvierte an jenem Abend seinen ersten Auf-

tritt als Junior-Geschäftsführer in der nunmehr vierten Generation des Familienbetriebs. Die Absolventen Jente Rocholl, Merlin Ballmeyer, Adrian Exner und Paul Große-Hartlage sorgten mit ihrer Azubi-Rede für einen besonders authentischen Programmpunkt: Sie ließen die Ausbildungsjahre mit vielen

witzigen und persönlichen Anekdoten Revue passieren.

Im offiziellen Teil des Abends überreichten Katja Adam (IHK Osnabrück) sowie Sascha Franke und Kaja Abeln von den Berufsbildenden Schulen (BBS) Pottgraben Osnabrück die Prüfungs- und Schulzeugnisse. Zudem übernahm Frank Michalick von der Handwerkskammer die feierliche Auszeichnung der Prüfungsbesten.

Ein besonderer Schwerpunkt des diesjährigen Jahrgangs lag auf der überdurchschnittlich hohen Anzahl an Ausbildungsver-

hielt. Neben seiner neuen Funktion als Gebrauchtwagenverkäufer engagiert er sich zudem als IHK-Ausbildungsbotschafter. Isabela Lamari verstärkt nach ihrem erfolgreichen Abschluss ab sofort die Serviceassistentin am Audi-Standort in Bünde.

Die Berufsaussichten für die Absolventen sind laut Mitteilung aktuell gut. Die Automobilbranche befindet sich durch den Wandel von Verbrennungsmotoren hin zu Elektrofahrzeugen in einer spannenden Phase, die von den jungen Fachkräften kontinuierliche Lernbereit-



Foto: Autohaus Pietsch/Shannen Vallo

53 Automobilkauffrauen und -männer wurden in Melle losgesprochen.

**GEORGS**  
BIOLADEN

"EISKALTER GENUSS FÜR DEN SOMMER!"

Georgs Bioladen  
Mühlenstraße 31 · 49324 Melle  
[www.georgs-bioladen.de](http://www.georgs-bioladen.de)

kürzern. Aus dem Hause Pietsch haben alle drei kaufmännischen Auszubildenden ihre Lehrzeit auf zweieinhalb Jahre verkürzt und wurden direkt in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Hanisa Hukic schloss als eine der Besten ab und erhielt die Ehrung für das zweitbeste Prüfungsergebnis der IHK. Sie ist ab sofort als Neuwagenverkäuferin für die Marken VW und Škoda tätig. Jamal Akbar Zadah erreichte einen Notenschnitt von 1,1, wofür er die Ehrung für das beste Berufsschulzeugnis er-

schaft und technisches Know-how fordert. Das Berufsbild der Automobilkaufleute bietet zudem vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in Bereichen wie dem Verkauf, dem Service, der Buchhaltung, dem Fuhrpark und der Disposition. Da gut ausgebildete Kräfte mit fundierter Branchenkenntnis im Markt stark gefragt sind, profitieren die Absolventen von hohen Übernahmechancen.

# Wennigser Burstie wird modern

## Erstmals Frauen bei Bürgerversammlung zugelassen

Trotz hochsommerlicher Temperaturen herrschte auf dem idyllisch gelegenen Hof Kaller-Heithecker eine besondere Atmosphäre: Erstmals fand dort die „Wennigser Burstie für alle“ statt. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um sich über aktuelle Themen auszutauschen, wie die Stadt Melle mitteilt.

„Wir sind megaüberrascht, dass bei diesen Temperaturen so viele Menschen den Weg hierher gefunden haben“, sagte demnach Martin Bockrath vom Organisationskomitee. Er freute sich über die Teilnahme von Bürgermeisterin Jutta Dettmann und Ortsbürgermeister Michael Weßler. „Ich finde es schön, dass die Wennigser Burstie für alle ab 16 Jahren geöffnet wird“, hob

Dettmann hervor. Bis 2025 hatten traditionell nur Männer teilnehmen dürfen.

Die Bürgermeisterin machte deutlich, dass die Stadt weiterhin stark in Schulen, Kindertagesstätten und Infrastruktur investiert. Sie nannte als Großprojekte unter anderem den anstehenden Neubau der Grundschule in Gesmold und den für diesen Sommer geplanten Spatenstich für den Neubau der Wilhelm-Fredemann-Oberschule in Neuenkirchen. Auch im Kita-Bereich gehe es voran: Die Erweiterung der Einrichtung „Miteinander sein“ in Neuenkirchen stehe kurz vor dem Abschluss. Anspruchsvoller gestalteteten sich die Arbeiten an der Kita-Jugendherberge in Melle-Mitte, wo Schadstoffbelastun-

gen im Altbestand zu Verzögerungen führten.

Zudem ging Dettmann auf das „Hitzeunwetter“ ein, durch das sich Asphalt auf den Straßen verflüssigt hatte. Sie dankte dem Baubetriebsdienst und der Polizei für schnelle Sperrungen. Lob gab es auch für alle, die eine geplatzte Hauptwasserleitung im Wellenfreibad in Melle-Mitte rasch reparierten. Ein Problem bleibe bestehen: „Der Personalmangel im Bäderbereich. Hier würden wir gerne noch weitere Leute einstellen“, so Dettmann. Ortsbürgermeister Weßler be-

richtete über Entwicklungen in Gesmold. Als Meilensteine nannte er unter anderem das neue Pflegeangebot im Haus Gessem, die sanierte Sporthalle und die Neugestaltung des Femlindenplatzes durch großes ehrenamtliches Engagement. Auch der Ausbau der Radwege bleibe ein wichtiges Thema.

Trotz der neuen, offenen Veranstaltung wird es auch in diesem Jahr eine traditionelle Burstie nur für männliche Einwohner ab 16 Jahren geben: Sie findet am 15. August um 18.30 Uhr auf dem Hof Große-Kalmer statt. ●

### IN EIGENER SACHE

## Gutschein gewonnen

### Genau Hingeschaut: Gewinnerin steht fest

Doris Rohlf (rechts) heißt die glückliche Gewinnerin unseres Rätsels „Genau Hingeschaut“ aus der Ausgabe vom 12. Juni. Die Mellerin gewann einen 50-Euro-Gutschein von Suttmöl-

ler Bücher & mehr an der Plettenberger Straße in Melle-Mitte. Seniorchef Michael Suttmöller übergab den Gutschein im Geschäft.



Bei der ersten „Wennigser Burstie für alle“: Bürgermeisterin Jutta Dettmann (Mitte), Ortsbürgermeister Michael Weßler (Zweiter von links), stellvertretender Ortsbürgermeister Thomas Schulke (links) und die Mitglieder des Organisationskomitees.



Foto: Stadt Melle

**Diakonie**  
Osnabrück  
Stadt und Land

Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf  
1920 100 JAHRE 2020  
Haus am Lechtenbrink

**Pflegen, helfen,  
beraten und begleiten**

Haus am  
Lechtenbrink

Alten- und Pflegeheim  
Telefon 05402 9845-0  
hal@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de

**Antik- & Goldhaus  
Schmidt**

Ihr zuverlässiger Partner für den Ankauf von  
Gold, Silber, Schmuck, Uhren und Antiquitäten

VON KUNDEN EMPFOHLEN

Goldschmuck	Silberbesteck	Zahngold	Münzsammlungen	Militaria
Römervgläser	Bernsteinschmuck	Modeschmuck	Zinn	Teppiche etc.

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00-15:00 Uhr  
Parkmöglichkeiten: direkt vor dem Gebäude  
Osnabrücker Str. 1 | 49143 Bissendorf | 05402 4073756  
info@antik-goldhaus.de | www.antik-goldhaus.de

**Machen Sie Ihre  
Schätze jetzt  
zu barem Geld!**

## Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

**GRÖNEGAW** Rundschau **blick-punkt** Das Stadtjournal **HAGENER MARKTBOTE** **Stadtgespräch** BAD Iburg

## Ein Kraft-Wochenende für Frauen

### 50 Teilnehmerinnen bei „Wild & Free Woman Festival“

Drei Tage voller Begegnungen, Inspiration und Gemeinschaft: Ende Juni hat sich das Veranstaltungszentrum „Wilde Rose“ in Melle in einen Kraftort für Frauen verwandelt. Mehr als 50 Teilnehmerinnen aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz kamen beim „Wild & Free Woman Festival“ zusammen. Das Wochenende sei von Offenheit, Vertrauen sowie Herzlichkeit geprägt gew-

sen und habe ein vielfältiges Programm geboten, um Körper, Geist und Seele miteinander zu verbinden, wie Veranstalterin Julia Hindersmann mitteilt. Das Angebot reichte von Tanz- und Singkreisen über eine Innenreise zur Kraft der Brüste und Erdverbindungsrituale bis hin zu Waldbaden, Seelenreadings, somatischer Körperarbeit und Tantra Healing Circles. Kreative Angebote wie Tätowieren



Foto: privat

Tanzen gehörte zum Programm des Wochenendes.

sowie Body- und Facepainting rundeten das Programm ab. Begleitet von den Klängen einer Djane wurde zudem getanzt, gelacht und gefeiert. Das Festival verband dabei moderne Persönlichkeitsentwicklung mit spirituellen, schamanischen sowie naturnahen Elementen. Hindersmann, die aus Bramsche kommt und als schamanische

Herzheilerin und Soul-Business-Mentorin tätig ist, zeigte sich tief bewegt von der Resonanz des Wochenendes. „Es war wunderschön zu erleben, wie Frauen innerhalb weniger Tage wieder mehr bei sich selbst angekommen sind. Es entstanden echte Verbindungen, tiefe Gespräche und viele berührende Momente“, sagte sie. ●

- Anzeige -

## Neueröffnung nach Komplettumbau

### Street One Cecil Store in Melle setzt auf neues Design

Am 1. Juli hat der Street One Cecil Store in der Meller Innenstadt nach fast vier Wochen intensiver Umbauzeit wieder seine Türen geöffnet – komplett modernisiert und mit frischem Ladenkonzept. Fußboden, Einrichtung, Beleuchtung und Warenpräsentation wurden vollständig erneuert. Kundinnen dürfen sich ab sofort auf ein modernes, wohnliches Ein-

kaufserlebnis in vertrauter Atmosphäre freuen.

Seit 2005 ist der Store fester Bestandteil der Meller Innenstadt und hat sich in der Plettenberger Straße 12 über die Jahre zu einem beliebten Anlaufpunkt für modebewusste Kundinnen entwickelt. Mit dem Komplettumbau wurde nun ein neues Kapitel aufgeschlagen: heller, moderner, komfortab-



Foto: Street One Cecil Store

Komplett umgebaut präsentiert sich der Street One Cecil Store an der Plettenberger Straße.

ler und noch stärker auf ein inspirierendes Shopping-Erlebnis ausgerichtet.

Ein besonderes Augenmerk lag beim Umbau auf einer angenehmen Atmosphäre. Eine wohnliche Einrichtung, moderne Beleuchtung und eine klare Warenpräsentation schaffen auf 150 Quadratmetern ein Ambiente, in dem sich Kundinnen wohlfühlen und die aktuellen Kollektionen entdecken können. Die klimatisierten Räume sorgen auch an warmen Sommertagen für entspanntes Einkaufen.

Für die persönliche Beratung steht ein erfahrenes dreiköpfiges Mitarbeiter-Team bereit. Mit Gespür für Trends, Stil und Passform sorgt das Team für eine exzellente Beratung und begleitet Kundinnen dabei, die passenden Lieblingsstücke für ihren individuellen Look zu finden. Auch in Sachen Nachhaltigkeit wurde investiert: Im Zuge des Umbaus wurde eine Photovol-

## Ihr preiswerter Versicherer

**vor Ort**

### Unsere Grundsätze:

- Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften, in allem, was wir tun.
- Wir gehen kalkulierte Risiken ein.
- Wir bauen das Vertrauen unserer Kunden/Mitglieder auf.
- Wir liefern, aber anders als die anderen und besser.
- Wir wollen alles und wir wollen es jetzt.
- Das Beste ist für uns ganz normal.
- Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen.

Wir gehören unseren Mitgliedern.

Über

Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:

**140**  
Jahre

**Mobilien-Feuerversicherungs-Verein Melle**

**X persönlich X preiswert X nah**

**FEUER-Inventarversicherung • GLASversicherung • Verbundene HAUSRATversicherung\*  
Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung\*** (\*auch mit Elementarschadenversicherung!)

Geschäftsstelle:

Rolf Wenke • Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • [www.mobilien-vv-ag-melle.de](http://www.mobilien-vv-ag-melle.de)

**Rufen Sie an! Wir lieben Preisvergleiche zu Gunsten unserer Kunden.**

## Wie werden heiße Sommertage für Sie erträglicher?



**Sven Kammeyer**  
Bildungsreferent an  
der Landesturnschule  
Bruchmühlen

Mit den Klassikern: Nachts die Fenster aufreißen und morgens Fenster und Jalousien schließen. Ich versuche, mich viel im Schatten aufzuhalten und viel zu trinken, dusche gegebenenfalls mehrmals am Tag oder gehe mal kurz ins Plansch Becken der Kinder.



**Ludmilla Herr**  
Melle-Mitte

Ich lüfte meine Wohnung morgens einmal früh um fünf Uhr und abends dann erst wieder sehr spät, wenn die Temperaturen sinken. Ich gehe tagsüber auch raus, aber bleibe dann im Schatten und trage immer meinen Hut.



**Mechthild Straede**  
Selbstständige Unter-  
nehmerin im Catering  
Eicken-Bruche

Ich trinke viel – das brauche ich aber auch, weil ich den ganzen Tag am Ofen und in der Küche stehe. Zwischendurch helfen mir mal kalte Umschläge oder ich springe mit den Kindern in den Pool. Und dann essen wir alle gerne viel Wassermelone.



**Fiona Bitter**  
Freibad-Kassiererin,  
bald Studentin (Polizei)  
Riemsloh

Ich gehe auf jeden Fall viel nach draußen, mache mir gerne einen Eiskaffee und sitze im Garten. Da haben wir auch eine Eistonne mit Wasser, in die ich mich gerne setze. Mit der Familie oder Freunden geht es dann auch mal an den See, und eine Freundin hat auch einen Pool zuhause, den wir nutzen können.



**Boris Kreft**  
Industriekaufmann  
Altenmelle

Wenn es richtig heiß ist, gehe ich schwimmen, gerne im Wellenfreibad in Melle oder im Kronensee in Schwagstorf. Außerdem trinke ich viel und halte mich überwiegend draußen im Schatten auf.

Fotos: JKA

taikanlage installiert, die zur nachhaltigen Stromversorgung des Stores beiträgt. Damit verbindet der Standort ein modernes Einkaufserlebnis mit einem verantwortungsvollen Blick auf Energie und Zukunft. Im Mittelpunkt stehen weiterhin die Marken Street One und Cecil, die für aktuelle, tragbare Mode mit hoher Passformkompetenz stehen. Beide Marken machen jedes Teil zum Liehaberstück: authentisch, neu-

gierig, ehrlich und immer am Puls der Zeit. Zwölf Kollektionen im Jahr sorgen dafür, dass Modetrends schnell aufgegriffen werden – mit modernen Styles, sympathischen Qualitäten und der bekannten, exzellenten Passform. Zur Neueröffnung lädt das Team alle Kundinnen und Kunden ein, den frisch umgebauten Store in der Meller Innenstadt zu besuchen und die neue Atmosphäre selbst zu erleben. ●

Regensburger Domspatzen auf ihrer Sommerreise Station in der Martinikirche Buer. Es singen über 50 Knaben unter Leitung von Domkapellmeister Christian Heiß, wie der Bueraner Kultur-Veranstalter Martinimusik mitteilt. Mal leise, mal laut, mal zerbrechlich, mal eindringlich, mal romantisch, mal mystisch: Es ist dieser klare und warme Chorklang, der die Regensburger Domspatzen über Jahrzehnte berühmt und unverwechselbar gemacht hat. Im Jahr 975 in Regensburg als Domschule gegründet, sind die Domspatzen mit ihrer nun 1050-jährigen Tra-

dition einer der renommiertesten Knabenchöre weltweit. Seit 2024 gehören die Regensburger Domspatzen als einer der „Vier Knabenchöre Bayerns“ zum Immateriellen Kulturerbe. Die jungen Sänger nehmen ihre Zuhörer in Buer mit auf eine musikalische Reise durch die Epochen der Musik. Zu hören sind unter anderem geistliche Werke von Bach, Palestrina, Mendelssohn und Bruckner. Karten gibt es für 32 Euro in der Buchhandlung Suttmöller in Melle-Mitte, in Rullkötters Blumenhaus in Buer sowie beim Info- und Kartentelefon der Martinimusik unter 0173/2505926. ●

## Domspatzen in der Martinikirche

Regensburger Knabenchor gibt Sommerkonzert in Buer  
Mit jugendlicher Energie und Leichtigkeit entführt der wohl älteste Knabenchor der Welt

sein Publikum in die faszinierende Schönheit und Meisterschaft klassischer A-cappella-Vokalpolyphonie: Am Samstag, 25. Juli, um 19 Uhr machen die

**„Regensburger Domspatzen“**

Die Grönegau Rundschau verlost in Kooperation mit dem Veranstalter

**2x2 Tickets**

für die Veranstaltung am Samstag, 25. Juli, um 19 Uhr in der Martinikirche in Buer. Senden Sie eine E-Mail an [gewinnspiel@osning-medien.de](mailto:gewinnspiel@osning-medien.de);  
**Betreff: „Regensburger Domspatzen“.**

Einsendeschluss: 16. Juli 2026  
Teilnahmebedingungen unter:  
[www.osning-medien.de/sonderzeitungen/gewinnspiel-agb](http://www.osning-medien.de/sonderzeitungen/gewinnspiel-agb)

12345678

### ALUMINIUMBAU GmbH

TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME  
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ

Wir feiern Jubiläum!

15 Jahre

15%

auf den gesamten Auftragswert  
gültig bis Ende Juli 2026

Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980  
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940  
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620

www.ebt-aluminiumbau.de

AB SOFORT  
IN ALLEN  
ABTEILUNGEN  
REDUZIERT

**JETZT!**

**30%**

**\*AUF GEKENNZEICHNETE  
WARE!**



[WWW.STOCK-MODE.DE](http://WWW.STOCK-MODE.DE)